Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Mai 2023 / Ausgabe 498

Der neue Radweg durch´s Irler Holz in Oberbergkirchen.

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17- 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 4
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Verwaltung geschlossen

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 19. Mai geschlossen.

Aus dem Standesamt

Geburten

Aragon Mernik, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Franziska Blobner und Lorenz Thaler, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Herbert Schebesta, Zangberg;
Kreszentia Esterl, Schönberg;
Josef Englbrecht, Oberbergkirchen;

Abgabetermin

Digital eingereichte Beiträge für das Mitteilungsblatt, analoge Beiträge bis 11.05., einreichen

„Juni 2023"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes informiert:

Sperrmüllabfuhr Mai / Juni 2023

Abfuhrtermine:	*Annahmeschluss Sperrmüllscheck (Färberstraße 1):*
24./25./26. Mai	**05. Mai**
21./22./23. Juni	**02. Juni**

Sperrmüllschecks erhalten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und in den Anlaufstellen der Mitgliedsgemeinden zu den Öffnungszeiten.

Ferienprogramm 2023

Wir hoffen sehr, dass es uns gemeinsam mit der Unterstützung der Vereine und sonstigen Gruppierungen gelingt, wieder ein abwechslungsreiches und umfangreiches Ferienprogramm zu organisieren.

Deshalb bitten wir alle, die sich daran beteiligen möchten **bis zum 01.06.2023** die Veranstaltungen zu melden. Kontakt: Sabine Salzberger, Tel. 08637/9884-17, s.salzberger@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Herzlichen Dank an alle Unterstützer für euren wichtigen Beitrag zur Kinder- und Jugendarbeit in unseren Mitgliedsgemeinden.

Informationen zu Hilfen bei Heizkosten

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, wie auch das Landratsamt Mühldorf a. Inn erreichen immer wieder Anfragen zu Heizkostenzuschüsse. Über Hilfen hierzu wurde häufig in den Medien berichtet. Wir möchten darauf hinweisen, dass hierfür das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zuständig ist. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich mit Ihren Anfragen an das Sozialministerium, Infos erhalten Sie auch auf deren Homepage unter: https://www.stmas.bayern.de/energiekrise/index.php

HOTLINE

Sie haben darüber hinaus Fragen zur Härtefallhilfe für nicht leitungsgebundene Energieträger?
Ab Montag, den 3. April 2023, steht eine Hotline (Telefon und E-Mail) der KPMG bereit. Die **Hotline** erreichen Sie über **de-haertefallhilfe@kpmg-law.com** und **(089) 59976061122.**
Erreichbarkeit der Hotline:
Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr
(nicht an bayerischen Feiertagen).

Erste Hilfe am Kind

Was ist ein „Grünholzbruch"? Warum sind Breznstücke für Kleinkinder ungeeignet? Und wie bringe ich einen Säugling in die stabile Seitenlage? Diesen und vielen anderen wichtigen und spannenden Fragen stellten sich die elf Teilnehmer beim „1. Hilfekurs – kurz und knapp" im Gemeindesaal in

Lohkirchen.
Wieder einmal konnte für diesen Kurs Frau Linka vom Malteser Hilfsdienst aus Mühldorf als Referentin gewonnen werden. Sie vermittelte auf anschauliche Weise alles Wissenswerte rund um die Gesundheit und Erstversorgung von Säuglingen, Klein- und Schulkindern. Dabei konnten die Teilnehmer aktiv anhand von altersgerechten Übungspuppen die wichtigsten Handgriffe selbst erproben und dazu ihre zahlreichen Fragen stellen.
Aufgrund des aufgefrischten und neu erworbenen Wissenens war dieser dreistündige Kurs eine gute Möglichkeit für Eltern, Großeltern und Interessierte, sich für die möglichen Herausforderungen mit Kindern zu wappnen.
Im Herbstprogramm, Anfang Oktober, ist ein weiterer Intensivkurs zur 1. Hilfe im Familienstützpunkt VG Oberbergkirchen vorgesehen. Bei Interesse melden Sie sich bitte frühzeitig im Familienstützpunkt unter: familien-stuetzpunkt@oberbergkirchen.de

Wertvolle Tipps konnten die Teilnehmer mit nach Hause nehmen.
(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Das Brot des Lebens gebacken

Unter dem Motto „Das Zeichen des Brotes und das gemeinsame Mahl“ durften die Kommunionkinder der Pfarrei Aspertsham eine sehr praktische Vorbereitungsstunde erleben. Die sechs motivierten Erstkommunionkinder trafen sich dazu nachmittags, um kleine Brotweckerl zu backen. Das Formen der kleinen Semmeln machte großen Spaß und nach Geschmack durften diese mit gesunden Körnern bestreut werden. Die Backzeit wurde mit biblischen Geschichten und die Erklärung der religiösen Bedeutung von Brot und Wein durch die Tischmütter näher gebracht, denn im „Brot des Lebens“ schenkt sich uns Jesus Christus in der Heiligen Kommunion. Als es endlich soweit war, konnten die kleinen Bäcker es fast nicht mehr erwarten, bis das Brot endlich ausgekühlt und verzehrfertig war.
Zum Abschluss durfte jedes Kind noch ein paar Weizenkörner einpflanzen und zum Wachsen und Gedeihen mit nach Hause nehmen.

Die jungen Bäcker von links: Johannes Maierhofer, Simon Maier, Valentina Sedlmaier, Luis Sterr, Michael Englbrecht, Tobias Eberl.
(Bericht und Foto: Elke Maier)

Filzen für Kinder

„Auf die Nadeln, fertig, los!“ Nach diesem Motto werkelten knapp 20 Kinder beim Ferien-Filzangebot in Lohkirchen. Gemeinsam mit dem Förderverein LOKI veranstaltete der Familienstützpunkt diesen Kreativnachmittag für Kinder ab sechs Jahren.
Fleißig machten sich die kleinen und großen Künstler ans Werk und gestalteten österlichen Filzschmuck. Mit Hilfe von Styroporeiern und Ausstechformen, aber auch frei, konnten die Kinder die Trockenfilztechnik erproben und aus einer Fülle an farbenfroher Filzwolle schöpfen. Da faszinierte das Anfassen der Wolle alleine schon und so machte das Aufräumen mindestens genauso viel Spaß wie das Basteln selbst.

Viele tolle Ideen wurden umgesetzt beim Kreativnachmittag.
(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Neuwahlen beim OGV Aspertsham/Irl

Vorstand zog positive Bilanz

Im März fand die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Aspertsham/Irl beim Wirt z’Irl statt. Zur Freude des gesamten Vorstandes war die

Beteiligung sehr hoch und jeder Platz im Wirtsraum besetzt.
Die Vorsitzende Angela Süß dankte in ihrer Begrüßung allen Anwesenden für ihr Kommen und führte im Anschluss durch die zahlreichen Tagesordnungspunkte an diesem Abend.
Im Anschluss erfolgte der Tätigkeitsbericht durch Vorsitzende Angela Süß, bevor Kassiererin Marianne Lantenhammer es übernahm, den sehr erfreulichen Kassenbericht vorzutragen. Ein erstmals organisierter Pflanzenmarkt im Frühjahr 2022 und auch die Spenden für die selbst gebundenen Kräuterbuschen spülten Geld in die Kasse. Die Kassenprüfer konnten daraufhin die Vorstandschaft entlasten.
Den zweiten Höhepunkt des Abends stellten die anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft dar. Bürgermeister Michael Hausperger stellte sich als Wahlleiter zu Verfügung. Es wurden die Vorsitzende Angela Süß, Kassiererin Marianne Lantenhammer und Schriftführer Franz Maier, Kassenprüferinnen Gerti Jost und Syliva Thaller wiedergewählt. Neu gewählt wurden als Beirätinnen Petra Greimel und Hedwig Rieglsperger.
Nicht mehr zur Verfügung stellte sich Margit Schwabl, die mit einem Blumenstrauß als Dank für ihre langjährige Vereinsarbeit verabschiedet wurde.
Zum Abschluss wurde noch ein Ausblick auf das Gartenjahr 2023 gegeben: Im Mai soll erneut der Pflanzenmarkt stattfinden. Die Vorstandschaft freut sich über erneute rege Beteiligung der Mitglieder, sei es in Form von Pflanzenspenden, Kuchen backen, oder Hilfe beim Aufbau. Zudem sind bereits mehrere Ausflüge und Veranstaltungen in Planung. Für die jüngsten Mitglieder soll es beispielsweise einen Schnuppertag zum Thema Bienen geben.
Danach wünschte die Vorsitzende Angela Süß allen Mitgliedern ein erfolgreiches Gartenjahr 2023. Anschließend ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

(Bericht: Angela Süß)

Dem Verein lange die Treue gehalten

Die kürzlich abgehaltene Jahreshauptversammlung des OGV Aspertsham/Irl nutzte die Vorsitzende Angela Süß zur Ehrung langjähriger Mitglieder.
Da durch die Pandemie mehrere Jahre nachgeholt werden mussten, häuften sich dieses Jahr einige besonders schöne Anlässe: Fünf Mitglieder konnten für ihre 40- jährige, weitere fünf sogar für ihre 50-jährige Vereinstreue geehrt werden! Ein jeder durfte zusätzlich zu einer Ehrenurkunde einen Blumenstock nach Wahl mit nach Hause nehmen.
Weitere zahlreiche Mitglieder durften sich für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ebenfalls über eine Urkunde freuen.

Die Geehrten des Obst- und Gartenbauvereins freuten sich über die Auszeichnung.
(Bericht: Angela Süß, Foto: Max Süß)

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Harmonische Bürgerversammlung

Zur diesjährigen Bürgerversammlung begrüßte Bürgermeister Schick die Lohkirchner Bürger im Gasthaus Spirkl in Hinkerding. Nach dem Totengedenken und den Ehrungen folgten die Berichte und Zahlen aus dem Einwohnermeldewesen und zu den Finanzen:
Mittlerweile zählt die Gemeinde 890 Einwohner. Lohkirchen wächst, nicht zuletzt durch 12 Geburten im Jahr 2022.
Nach den Erläuterungen der Finanzen durch den Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft, Georg Obermaier, präsentierte Siegfried Schick den Rückblick auf das Jahr 2022 mit einigen Bildern.
So konnten z. B. die Außenanlagen im Pfarrhof nach der Fertigstellung des ehemaligen Raiffeisengebäudes in Wohnungen neu angelegt werden und der Pfarrstadl neu gemalert werden. Ebenso erhielten das Leichenhaus und der Durchgang an der Hauptstraße einen neuen Anstrich.
Die Brücke in Brodfurth wurde neu gebaut. Am Kindergarten wurden Container aufgestellt, um bis zum geplanten Anbau der Kita dort weitere Kinder beherbergen zu können.
Für die Zukunft plant die Gemeinde weitere Maßnahmen am Tiefbrunnen, die Aufstellung von Boxen am Bauhof, die Sanierungen der Kläranlagen in Deinbach und Brodfurth sowie die Aufstellung des Bebauungsplanes Wotting V. Bereits im Voraus gingen in diesem Jahr einige Bürgeranfragen beim Bürgermeister ein.
Die Frage nach Überlegungen zur Energiewende, z. B. in Form eines Bürgerkraftwerkes, eines Solarparks, einer Windkraftanlage oder durch ein

Fernwärmekonzept, beantwortete Schick, mit Blick auf die Finanzen, mit nein, es sind keine Überlegungen geplant. Die Fernwärme wurde für die öffentlichen Gebäude bereits umgesetzt. Weitere Maßnahmen seien vorerst nicht geplant.
Auf die Frage nach einem neuen Anstrich für das Feuerwehrhaus und die Grundschule versicherte der Bürgermeister, dass dies nach und nach passiere.
Weiterhin kamen Anfragen zur Mobilitätsverbesserung der Bürger. Eine Beteiligung am Carsharing-Projekt „Mümo“ des Landkreises hatte der Gemeinderat bereits in der Vergangenheit aus Kostengründen abgelehnt. Für die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung oder von Alternativen ist nicht die Gemeinde, sondern der Landkreis zuständig. In Sachen Radwegausbau sei man allerdings in Planungen. Hier sind noch offene Fragen zu klären, unter anderem, die Nutzung von angebotenen Förderprogrammen. Auch die Frage zur digitalen Abrufbarkeit der Niederschriften der Gemeinderatssitzungen konnte Siegfried Schick schnell beantworten. Nach jeder Wahl wird durch die Gremien hierüber abgestimmt, in welcher Form die Veröffentlichung stattfinden soll. So ist in der Verwaltungsgemeinschaft geregelt, dass die Information an die Bürger über den öffentlichen Teil des Protokolls im Mitteilungsblatt erfolgen soll. Eine Veröffentlichung im Internet wurde abgelehnt. Ein weiterer Bürger verwies auf die Verwitterung der Mariensäule. Hier versprach der Bürgermeister die Restaurierung für 2023, ebenso die Entfernung der kaputten Buchshecke an der Mariensäule.
Die Ausbesserung von kleineren Straßenschäden stellte das Gemeindeoberhaupt für 2023 in Aussicht, womit eine weitere Frage aus der Bürgerschaft beantwortet wurde.
Zur Sensibilisierung in Bezug auf die Waldbrandgefahr rief der Bürgermeister seine Bürger auf. An einer Ruhebank in einem Waldstück in Lohkirchen finden sich regelmäßig eine Menge Zigarettenreste, die bei dem heutigen Klima eine Gefahr darstellten.
So konnte die Bürgerversammlung mit einigen Informationen für die Bürger beendet werden.

(Bericht: Steffi Bauer)

Bestnoten in Schule in Beruf

Drei erfolgreichen Schul- und Ausbildungsabsolventen konnte Bürgermeister Schick auf der Bürgerversammlung seine Glückwünsche und seine Anerkennung aussprechen. Andreas Leitl aus Wotting schloss die Realschule mit einem Notendurchschnitt von 1,25 ab. Sein Bruder Peter Leitl erreichte seinen Berufsschulabschluss als Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik mit einer Durchschnittsnote von 1,6. Und mit einem Notendurchschnitt von 1,5 erreichte Johannes Wagner, ebenfalls aus Wotting, seinen Realschulabschluss. Bürgermeister Schick überreichte im Namen der Gemeinde eine Urkunde und ein kleines Geldgeschenk.

Von links: Erster Bürgermeister Siegfried Schick freute sich Peter Leitl, Andreas Leitl und Johannes Wagner, gemeinsam mit Zweitem Bürgermeister Martin Gruber, auszeichnen zu dürfen.
(Bericht und Foto: Steffi Bauer)

Planungen der Erweiterung der Kindertagesstätte in Lohkirchen schreiten voran

Auszug aus der Gemeinderatssitzung Lohkirchen vom 03.04.2023

Bauliche Erweiterung der Kindertagesstätte Lohkirchen; Besprechung der Planung mit dem Architekten
Verschiedene Themen, wie Entwurfsplanung, Bauweise in Holz, oder klassisch usw. wurden mit dem anwesenden Architekten, Herrn Bichler, besprochen. Im Jahr 2024 sind höhere Kostenrichtwerte zu erwarten, diese werden meist im Februar veröffentlicht. Wenn die Gemeinde ohnehin vor hat erst im kommenden Jahr 2024 mit dem Bau zu beginnen, könnte sich anbieten, den neuen Kostenrichtwert abzuwarten. Allerdings darf der Versand der Leistungsverzeichnisse für Rohbauarbeiten und weitere Gewerke dann frühestens im Februar 2024 erfolgen. Dadurch wird ein Baubeginn erst im späten Frühjahr 2024 realisierbar sein. Ein vorzeitiger Baubeginn kann erst erteilt werden, wenn die Gemeinde den Finanzierungsplan vorlegt. Der Finanzierungsplan kann derzeit noch nicht erstellt werden, weil weitere Fördermittel angegeben werden müssen, z. B. Holzbauförderprogramm, oder Kfw. Ob und in welcher Höhe diese Fördermittel gewährt werden, steht derzeit noch nicht fest. Der Architekt, Herr Bichler, stellte die aktuellen Planungen vor. Geplant ist, das bereits bestehende Gebäude soweit wie möglich nicht zu verändern. Auch hat man sich dafür ausgesprochen, dass Pultdächer für die

Installation von PV-Anlagen errichtet werden sollen. Die Einrichtung erhält einen Haupteingang sowie einen barrierefreien Zugang im Untergeschoss. Dieser Zugang zum Untergeschoss soll nicht in Betonbauweise ausgeführt, sondern natürlich abgeböscht werden. Ferner werden die Stellplätze im Westen der Gebäude entstehen und zum Dorfplatz eine Fußwegverbindung. Zur Holzbauweise erläuterte Herr Bichler, dass es hierfür Zuwendungen aus dem Holzbauförderungsprogramm geben kann, die Höhe bestimmt sich nach der verbauten Holzmenge. An dieser Stelle wurde erläutert, dass die Holzbauweise sowohl Vorteile, wie die Reduzierung der Baustellenzeit, als auch Nachteile, wie das mögliche Aufheizen der Räume im Sommer, mit sich bringt. Kontrovers diskutiert wurde über den Beginn der Bauarbeiten. Gemeinsam hat man sich anschließend dafür ausgesprochen erst frühestens im Herbst zu entscheiden, wann die Leistungsverzeichnisse versandt werden sollen. Zu diesem Zeitpunkt kann man möglicherweise genauer urteilen, wie sich die Kostenrichtwerte bzw. andere Faktoren entwickeln. Einstimmig hat man der Vorentwurfsplanung vom 10.11.2022 zugestimmt. Unter der Voraussetzung der Kostenneutralität zur Massivbauweise soll die Erweiterung der Kindertagesstätte in Holzbauweise erfolgen. Abschließend wurde beschlossen, dass für die Fachprojektantenleistungen Brandschutznachweis, Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektroplanung und Tragwerksplanung Angebote eingeholt werden sollen.

Bauanträge

Keinerlei Bedenken gab es hinsichtlich der Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Anbau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle an die bestehende Halle mit Dachverlängerung in Konrading 1.

Nachfolgend wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Nutzungsänderung zum Betriebsleiterwohnhaus, Einbau von drei Wohneinheiten und Errichtung eines Holzlagers mit Carport in Bergham 1 behandelt. Diesem Vorhaben wurde ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Des Weiteren wurde den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle in Hinkerding 2 die volle Zustimmung erteilt.

Zuletzt befürwortete man auch die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Doppelgarage in Oberrott 7. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Außenbereichssatzung Oberrott.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2022-2026; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023

Herr Obermaier, Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, stellte dem Gemeinderat den aktuellen Stand der Finanzen sowie die wichtigsten Festsetzungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt vor. In diesem Zuge sprach Gemeinderatsmitglied Retzer die Bildung eines Kindergartenverbundes an.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026 wurde mit folgenden Ausgaben angesetzt:

2022 3.282.700 Euro
2023 2.162.900 Euro
2024 3.783.500 Euro
2025 988.500 Euro
2026 1.082.500 Euro

Der Finanzplan wurde für den gleichen Zeitraum in den Einnahmen und Ausgaben wie folgt beschlossen:

2022 5.020.100 Euro
2023 4.311.800 Euro
2024 5.770.200 Euro
2025 3.893.600 Euro
2026 3.030.400 Euro

Zugestimmt wurde auch der Haushaltssatzung. Der Haushaltsplan für 2023 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.041.200 Euro sowie im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.270.600 Euro. Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe wird sich künftig auf 450 v.H. belaufen, die Grundsteuer B wurde auf 360 v.H. festgelegt, der Gewerbesteuersatz wurde mit 400 v.H. beschlossen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 200.000 Euro festgesetzt.

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen

Alle fünf Jahre haben die Gemeinden eine Vorschlagsliste für Schöffen zu erstellen. Auf die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen wurde im März-Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hingewiesen. Es haben sich keine Personen zur Aufnahme in die Schöffenliste gemeldet. Es wurde beschlossen, dass seitens der Gemeinde Lohkirchen keine Person zur Aufnahme in die Liste für Schöffen vorgeschlagen wird.

Hohes Wiegenfest von Marianne Kapser

Mit Marianne Kapser aus Oberrott konnte kürzlich eine rüstige Seniorin ihren 85. Geburtstag, gemeinsam mit der Familie im Gasthaus Eder in Habersam, feiern. Die beiden Bürgermeister ließen es sich nicht nehmen der Jubilarin persönlich zum hohen Wiegenfest im Namen der Gemeinde Lohkirchen zu gratulieren und alles Gute für die weitere Zukunft zu wünschen.

Marianne Kapser freute sich, dass neben vielen anderen Gratulanten auch Bürgermeister Siegfried Schick (re.) und 2. Bürgermeister Martin Gruber (li.) Glückwünsche und ein Präsent überbrachten.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Georg Lantenhammer)

Adam Stoica feierte runden Geburtstag

Den 80. Geburtstag konnte Adam Stoica vor Kurzem feiern. Der Jubilar, der sich guter Gesundheit erfreut, begrüßte Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber herzlich, als diese die besten Wünsche der Gemeinde Lohkirchen überbrachten und ein Geschenk überreichten.

Der Jubilar (Mitte) freute sich über den Geschenkkorb, den Bürgermeister Siegfried Schick (re.) und 2. Bürgermeister Martin Gruber (li.) überreichten.
(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Herr Nierges)

Neue Vereinsmeister bei den Eichenlaubschützen

Bei den Eichenlaubschützen Lohkirchen wurden beim Endschießen die Vereinsmeister in der Saison 2022/2023 gekürt. Es gab 20 Schießabende. Für die Jugend-Vereinsmeisterwertung wurde der Durchschnitt der sechs besten Ergebnisse bei der Ringwertung beurteilt. Die Auswertungen ergaben folgendes Ergebnis: Vereinsmeister in der Jugend unter 16 Jahren kann sich Miriam Emberger mit 83,8 Ringen nennen. Auf Platz zwei schoss sich Clara Baldauf mit 81,5 Ringen und Tobias Fortenbacher belegte den dritten Platz mit 81, 1 Ringen. Aus den Händen von Schützenmeister Gerhard Obermaier gab es für die erfolgreiche Jugend schöne Pokale. Ferner wurden auch die Vereinsmeister bei den Erwachsenen ermittelt. Die Auswertungen ergaben folgende Ergebnisse: In der Schützenklasse wurde Josef Hauser Sieger mit 93,5 Ringe, Platz zwei belegt Gerhard Obermaier mit 90,3 Ringe und Platz drei ging an Rudi Zürner sen. Mit 89,8 Ringe. Als Vereinsmeister in der Kategorie Pistole ist auf dem ersten Platz Wolfgang Auer mit 82,1 Ringen gefolgt von Gerhard Obermaier mit 82,0 Ringen. Und den dritten Platz holte sich Philipp Aimer mit 74, 1 Ringen. Um den Vereinspokal in der Schützenklasse zu gewinnen hatte Jeder 20 Schuss zur Verfügung. Gewertet wurde dazu der beste Zehner bei der Teilerwertung. Den Vereinspokal holte sich Monika Obermaier mit einem 12-Teiler vor Philipp Aimer mit einem 26 Teiler und Josef Hauser mit einem 34 Teiler. Geschossen wurde auch auf die Kindstaufscheibe von Michael Spermann. Gestiftet wurde diese von Sonja und Andreas Spermann. Diese ist 20 Schuss auf den Vereinspokal mit ausgeschossen worden, jedoch auf einen 189 Teiler. Gewonnen hat die Scheibe Felix Weichhard mit einem 187 Teiler vor Rudi Zürner sen. mit einem 192 Teiler und Moritz Held mit einem 179 Teiler.

Die erfolgreiche Jugend der Eichenlaubschützen Lohkirchen von links: Tobias Fortenbacher, Miriam Emberger und Clara Baldauf.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Sport im Schützenverein betreiben wird immer beliebter

Eichenlaub Schützen Lohkirchen freuen sich über guten Zuwachs

Bei der Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen Lohkirchen freute sich Schützenmeister Gerhard Obermaier über steigende Mitgliederzahlen. Seit der letzten Versammlung kamen 19 neue Mitglieder hinzu. In seinem Rückblick gab Obermaier an, viele Termine wieder wahr genommen zu haben. Aber besonders steht derzeit das Gründungsfest auf der Agenda der Schützen, das 2024 stattfinden wird. Geplant ist das 125-jährige Jubiläum, vom 20. bis 24. Juni 2024 zu feiern. Dazu wurden jetzt die ersten Vorarbeiten erledigt und der Verein ist ins Vereinsregister eingetragen worden. Im Planungsstand stehen bereits ein Kabarettabend mit Petzenhauser & Wählt, eine Disco sowie das Gau-Böllertreffen mit anschließendem Bierfest auf dem Programm. Haupttag wird Sonntag der 23. Juni sein und zum Abschluss am Montag gibt es Kesselfleisch. Gefeiert wird auf der Wiese Richtung Sametsham, so wie beim Fest 1999. Um auch zum Jubiläum ein gemeinschaftliches Bild präsentieren zu können, wird es zum Thema Vereinskleidung zwei Informationsveranstaltungen im April geben. Auch wurde man in punkto Patenverein fündig, dies werden die Aspertshamer Schützen sein. Als nächstes wird hier das Patenbitten anstehen. Als Schirmherr wird Bürgermeister Siegfried Schick fungieren. Kassier Alexander Grötzinger verbuchte auf der Habenseite des Vereins ein Plus von 3.600 Euro, Geld das man zu den Festlichkeiten gut gebrauchen kann. Über die sportlichen Ereignisse berichtete Sportleiterin Maria Spirkl. Endlich, so die Sportleiterin, konnte die Saison wieder normal stattfinden. Viele Schießen wurden ausgetragen. Das Highlight war zuletzt das Verwaltungsgemeinschaftsschießen, auf der eigenen Anlage, wo der Verein auch selber als Sieger hervor ging. Jugendleiterin Luisa Hauser freute sich sehr, dass der abgehaltene Infoabend für Jugendliche Früchte trug und sich gleich 17 Jugendliche dafür entschieden, dem Verein beizutreten. Gauschützenmeister Erich Jungwirth zollte den Schützen seinen Respekt vor den enormen Leistungen, die hier stattgefunden haben. Die Lohkirchner stellen den größten Verein im Gau mit dem Luftdruckgewehr. Auch mit ihrer großen Zahl an Jugendlichen im Verein sind sie an der Spitze im Gau. Auch Bürgermeister Siegfried Schick freute sich, dass der Verein das Aushängeschild im Gau ist. Auch die präsente Jugend sprach das Gemeindeoberhaupt an: "Jugend ist wichtig, nur so kann es weitergehen."
(Bericht: Rita Stettner)

Schützen ehrten langjährige Mitglieder

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung wurden langjährige aktive und passive Mitglieder geehrt. Für Schützenmeister Gerhard Obermaier gab es zudem die kleine Verdienstnadel des Gaus für seine hervorragende Arbeit im Verein. Geehrt wurden als aktive Mitglieder für 25 Jahre: Stefan Bleicher, Bernhard Emberger, Veronika Hauser, Christine Held, Beate Huber, Stefan Huber, Robert Müller, Georg Obermaier, Markus Philipp, Thomas Rotter, Roswitha Schneider, Ulrike Sedlmeier, Franco Zanutti und Rudolf Zürner jun. Für 40 Jahre geehrt wurden: Werner Bondl, Georg Demmelhuber, Alfred Eder, Josef Eder, Robert Eder, Herbert Eiban, Heinrich Gillhuber, Johann Gillhuber, Johann Hauser, Helmut Hilz, Georg Huber (Ortsstraße) und Georg Huber (Oberrott), Hans Merwald, Heinz Oischinger und Rudi Zürner sen.. Als passive Mitglieder konnten für 25 Jahre geehrt werden: Brigitte Fischer, Hans Huber und Christian Niederschweiberer. Und seit 40 Jahren sind gute Unterstützer des Vereins: Sebastian Deinböck, Hans Demmelhuber und Anna Eder.
Als Höhepunkt konnten sogar Mitglieder, die dem Verein 50 Jahre und länger die Treue halten, durch Gerhard Obermaier und Gauschützenmeister Erich Jungwirth ausgezeichnet werden. Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Hans Emberger, Josef Hauser, Alois Heindl und Hans Wagner geehrt. Bereits seit 60 Jahren sind aktive Mitglieder Franz Hausperger, Konrad Sedlmeier sen. und Jakob Wagner. Ebenfalls konnte eine Anzahl an passiven Mitgliedern für jahrelange Treue geehrt werden. Für 50 Jahre erhielt die Ehrung Josef Obermaier und Fritz Söllner und seit 60 Jahren sind Josef Koller und Hans Philipp treue Vereinsmitglieder. Zum Abschluss wurde an die Vereinswirtin Helene Eder ein Blumenstrauß als Dankeschön überreicht. Sie sorgt dafür das der Schießstand in Ordnung und sauber ist.

Die Geehrten vordere Reihe v.l. Josef Koller, Alois Heindl, Josef Emberger, Hans Philipp und Franz Hausperger, hintere Reihe: v.l. 2. Schützenmeister Rudi Zürner jun., Josef Hauser, 1. Gauschützenmeister Erich Jungwirth und 1. Schützenmeister Gerhard Obermaier
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Kinderkreuzweg

Am Karfreitag versammelten sich zahlreiche Lohkirchner Kinder, um gemeinsam den Kreuzweg zu feiern. Im Altarraum hörten die Kinder und Eltern Texte zu den einzelnen Stationen von Jesus´ Leidensweg und legten passende Symbole dazu. Verknüpft wurde dabei das Leid Jesu immer mit eigenen Erfahrungen. Für jede traurige Erfahrung wurde eine Kerze ausgeblasen. Am Schluss blieb nur noch eine Kerze übrig – symbolisch für Jesus, der für uns auch nach seinem Tod mit der Auferstehung ein Licht in der Dunkelheit darstellt.
Vielen Dank an das Kinderkirchenteam für die liebevolle Vorbereitung!

Kindgerecht wurde der Kreuzweg dargestellt.
(Bericht: Simone Wagner; Foto: Maresa Stuchlik)

Osterfest war bunt

Die Jugendleiterin des Obst- und Gartenbauvereins Lohkirchen, Josefine Putz, lud die Nachwuchsgärtner zu einem österlichen Ferienprogramm ein. Besondere Unterstützung fand Josefine Putz dabei von den älteren Früchdal, die bestens die Kleineren unterstützten. Aufgegriffen wurde im Programm dazu das diesjährige Jahresthema des Obst- und Gartenbauvereines "Farben". Um auch den Umweltgedanken weiter zu tragen, wurden die Eier mit Naturfarben, wie Rote Beete, Heidelbeeren, Rotkohl, Kurkuma oder Spinat und Bärlauch gefärbt. Zusätzlich wurden kleine Hefeteig-Häschen gebacken, die alle sehr kreativ von den Kindern verziert wurden. Um ihre selbst gefertigten Leckereien bestens präsentieren zu können, konnten diese, wenn sie nicht zuvor schon den Weg in den Mund fanden, mit nach Hause genommen werden.

Giftgrüne Eier wurden mit Spinat und Bärlauch gefärbt.
(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Große Maßnahmen stehen bevor

Bürgermeister Hausperger legt bei der Bürgerversammlung Rechenschaft ab

Mehrmals bat Bürgermeister Hausperger bei der gut besuchten Bürgerversammlung in der Hütte beim „Wirt z´Irl“ die Besucher um Wortmeldungen. Er rief die Anwesenden auf: „Jeder soll seine Meinung sagen, es darf auch Kritik geübt werden“, eine sachliche Diskussion fördere die Zusammenarbeit. Es gab keine Wortmeldung. Das bestätigte eine gute Arbeit von Bürgermeister, Gemeinderäten und Verwaltung. Eine Frage zur Bürgerversammlung hatte der Bürgermeister schriftlich erhalten, die er gleich abhandelte. Ein anonymer Bürger wollte wissen, warum es im Gemeindegebiet Oberbergkirchen keine Radwege an verkehrsreichen Straßen gibt, es gibt genügend Radfahrer, die solche Wege nutzen und auf´s Autofahren verzichten werden. Bürgermeister Hausperger erläuterte, dass Radwege an Staats- und Kreisstraßen nur mit Förderung durch die Gemeinde gebaut werden können. Der Radweg von Oberbergkirchen nach Brodfurth wurde bereits 2015 beantragt. Nebenwege in Perlesham und Loipfing wurden saniert. Ein neuer Radweg wurde durch den Wald nach Irl gebaut. Ein weiterer Radweg entsteht an der Staatsstraße beim neuen Baugebiert „Am Hang

III“. Bürgermeister Hausperger, präsentierte den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einen Rückblick auf das vergange Jahr und gab einen Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung im Gemeindegebiet. Auf die Investitionen bezogen, so der Bürgermeister, war es ein ruhiges Jahr, um mit der Gemeinde auf einem guten Stand zu bleiben. Es wurden viele Sanierungen und Verbesserungen durchgeführt. Großes Augenmerk wird auf einen guten Zustand der Gemeindestraßen gelegt. Im Außenbereich wurden bei einigen Ortschaften die Straßen saniert. Die Räumlichkeiten beim alten Kindergartengebäude wurden vermietet und im Untergeschoss wurde ein Mehrzweckraum für die Senioren- und Jugendarbeit bereitgestellt. Die Fernwärme mit Versorger Mario Schmid steht laut Bürgermeister auf gesunden Füßen. Ein großer Teil des Ortes Oberbergkirchen ist schon angeschlossen, ein weiterer Teil ist in Planung. Hervorragend aufgestellt ist die Gemeinde in Sachen LED-Beleuchtung. Die Straßenbeleuchtung ist bereits umgestellt, die Flutlichtanlage am Trainingsplatz wurde mit einer LED-Anlage erneuert. Damit beim Elektrofahrzeug Mühldorf Mobil (MÜMO) eine Kostendeckung erreicht wird, wurde der Kilometertarif und der Strompreis an der Ladesäule angehoben. In seiner Vorschau gab Bürgermeister größere Maßnahmen bekannt, welche die Gemeinde in den kommenden Jahren zu schaffen hat. Das neue Baugebiet „Am Hang III“ wird fertiggestellt werden, die Linksabbiegerspur an der Staatsstraße zum bereits bebauten Baugebiet soll im August in Angriff genommen werden. An verschiedenen Straßen soll die Oberfläche behandelt und Risse saniert werden. Die Irler Feuerwehr bekommt ein neues Fahrzeug, der Hochbehälter muss neu abgedichtet und saniert werden, erhebliche Investitionen sind an der Kläranlage in Bichling erforderlich. Rathaus und der alte Kindergarten werden an die Fernwärme angeschlossen, ein Weiterbau der Fernwärme ist geplant. Auf großflächigen Grafiken brachte Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier auf der Bürgerversammlung den Gemeindehaushalt und Zahlen aus der allgemeinen Verwaltung vor. Mit Stand vom 31.Dezember 2022 wohnten in der Gemeinde Oberbergkirchen 1.761 Personen. Der Verwaltungshaushalt konnte in Oberbergkirchen im Jahr 2022 mit einer Rekordhöhe von 4.321.000 Euro und der Vermögenshaushalt mit 2.716.000 Euro abgeschlossen werden, das Gesamtvolumen betrug 7.037.000 Euro. Ein wichtiger Wert für einen gesunden Haushalt und recht erfreulich hoch ist, laut Obermaier, die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 882.000 Euro, nicht weniger erfreulich sind auch die Rücklagen mit 1.677.000 Euro gegenüber Schulden von 600.000 Euro. Abschließend stellte Obermaier fest: „Die Finanzen sind in Oberbergkirchen geordnet, in der Gemeinde kann man was bewegen“. (Bericht: Franz Maier)

Gemeinde würdigte ihre Besten

Viele herausragende Leistungen in Schule und Beruf

„Eine schöne Aufgabe ist die Ehrung und Auszeichnung junger Gemeindebürger für ihre hervorragenden schulischen und beruflichen Leistungen“, sagte Oberbergkirchens Bürgermeister Michael Hausperger auf der Bürgerversammlung. Dort begrüßte Hausperger eine Reihe von zu Ehrenden und deren Familienmitglieder zusammen mit Ehrengästen und zahlreichen Gemeindebürgern. Als Anerkennung wurden die Absolventen von der Gemeinde frei bewirtet und mit einer Urkunde sowie einem Geldbetrag für ihren Fleiß belohnt. Mit sichtlichem Stolz gratulierten die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner den jungen Gemeindebürgern, verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zukunft. Mit einem Notendurchschnitt von 1,8 schaffte Timo Bauer den Qualifizierenden Abschluss an der Herzog-Heinrich Mittelschule in Neumarkt-Sankt Veit. Michael Hargasser erreichte bei seinem Abschluss an der staatlichen Realschule Waldkraiburg einen Notendurchschnitt von 1,6. Seine Ausbildung zum Metzger bei der Metzgerei Berghammer in Ampfing schloss Willi Hausberger an der staatlichen Berufsschule in Altötting mit einem Notendurchschnitt von 1,85 ab. Er besucht zurzeit die Meisterschule in Augsburg. Erfolgreich mit dem Fachabitur an der staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Altötting war Markus Hoferer mit einem Notendurchschnitt von 1,9. Den Abschluss an der Realschule Waldkraiburg haben Kilian Neuhofer mit einem Notendurchschnitt von 1,75 und Stefanie Peteratzinger mit einem Notendurchschnitt von 1,9 beendet. Seinen Abschluss als Mechatroniker an der Staatlichen Berufsschule Altötting absolvierte Maximilian Schiller mit einen Notendurchschnitt von 1,4. Für seine hervorragende Leistung erhielt er auch eine Ehrung durch die Regierung von Oberbayern. Geehrt wurde auch Kevin Zerr, er schaffte mit einem Notendurchschnitt von 1,8 den Abschluss als Kaufmann im Einzelhandel am Beruflichen Schulzentrum Mühldorf a. Inn.

Die beiden Bürgermeister Michael Hausperger (li.) und Anton Weichselgartner (re.) freuten sich die Ehrung der Absolventen vornehmen zu können.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Von links: Erster Bürgermeister Michael Hausperger, Josef Greimel, Elisabeth Brenninger und Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Ohne Ehrenamt kein Vereinsleben

Verdienstvolle Arbeit von der Gemeinde gewürdigt

Bürgermeister Michael Hausperger nutzte die jüngste Bürgerversammlung dazu, wieder Personen zu ehren, die sich über viele Jahre hinweg ehrenamtlich für Vereine und Institutionen in der Gemeinde eingesetzt und jetzt ihre Führungstätigkeit abgegeben haben. Hausperger dankte den Geehrten für ihr beispielhaftes Engagement für Vereinskultur und Gemeindewohl und betonte ohne diese Tätigkeiten wäre vieles nicht möglich gewesen.
Geehrt mit einer Urkunde und einem Preis ausgezeichnet wurde in diesem Jahr Elisabeth Brenninger für ihre 20-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzende im Verein "Musikfreunde Oberbergkirchen-Zangberg e.V." Sie hat den Verein in dieser Zeit aufgebaut und geprägt, hat viele Vorspiele und Konzerte organisiert, Schüler und Musiklehrer vermittelt und sich deshalb im besonderen Maße verdient gemacht, wie der Bürgermeister ausführte.
Für die 16-jährige Tätigkeit als Leiter der Abteilung Fußball im Verein SV 66 Oberbergkirchen wurde Josef Greimel geehrt. "Er ist eine Institution in Oberbergkirchen, es gibt nichts in der Abteilung, was der Greime Sepp noch nicht gemacht hat", so der Bürgermeister in seiner Laudatio. Angefangen vom Platzwart, Würstl-Verkaufer, über Trainer, Schiedsrichter, Sportheimwirt, bis hin zum Abteilungsleiter hat er alle Stellen durchlaufen. Er sei ein Mann für alle Fälle, quasi der Uli Hoeneß der Fußballabteilung, so Hausperger.

Befragung der Gemeindebürger bzgl. Fernwärmeversorgung

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 23.02.2023

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen
Die Gemeinden haben alle fünf Jahre eine Vorschlagsliste für Schöffen zu erstellen. Zur Aufnahme in die Schöffenliste ist eine Mehrheit von zwei Drittel des Gemeinderates erforderlich. Pro Gemeinde sollte mindestens eine Person vorgeschlagen werden. Durch den Hinweis im März-Mitteilungsblatt wurden die Gemeindebürger auf die Aufstellung der Vorschlagsliste hingewiesen. In den Gemeinde Oberbergkirchen haben sich fünf Personen beworben. Alle fünf Personen wurden in die Vorschlagsliste für Schöffen der Gemeinde Oberbergkirchen für die Geschäftsjahr 2024 – 2028 aufgenommen.

Freiwillige Feuerwehr Irl; Bestätigung der Kommandanten
Die in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Irl am 28.03.2023 gewählten Kommandanten wurden durch Gemeinderatsbeschluss bestätigt. Als Erster Kommandant wurde Klaus Rieglsperger und als Zweiter Kommandant Helmut Maier bestätigt.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2022, Feststellung der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters
Hierzu berichtete die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses Sabine Hopf kurz vom Ablauf der Rechnungsprüfung. Es wurden insbesondere die über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben geprüft. Alle Fragen konnten seitens der Verwaltung beantwortet werden. Eine korrekte, gewissenhafte und sparsame

Haushaltsführung, entsprechend des Haushaltsplanes, konnte bescheinigt werden. Der Gemeinderat hatte keinerlei Einwände zum Bericht über die Rechnungsprüfung. die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 4.321.292,18 Euro
Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 2.715.763,86 Euro
Gesamthaushalt: 7.037.056,04 Euro
Stand des Vermögens und der Schulden
Zuführung zur Rücklage: 1.064.953,23 Euro
Rücklagenstand am 31.12.2022: 1.679.092,62 Euro
Schuldenstand am 31.12.2022: 601.186,28 Euro
Einwohnerstand: 1.761 Einwohner
Zuletzt wurde dem Ersten Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Radverkehrskonzept für die Gemeinde Oberbergkirchen; Bekanntgabe des Gutachtens und Beschlussfassung über umzusetzende Maßnahmen
Zur Verbesserung der Situation für Radfahrer und auch zur Förderung des Radverkehres wurde im Auftrag der Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg von der PSLV Planungsgesellschaft ein Radverkehrskonzept erarbeitet. Der Vorsitzende Michael Hausperger erläuterte das Radverkehrskonzept für die Gemeinde Oberbergkirchen. Es galt nun darüber zu entscheiden, welche Maßnahmen kurz-, mittel- oder langfristig umgesetzt werden sollen, bzw. welche Maßnahmen zumindest derzeit nicht zur Umsetzung angestrebt werden sollen. Angesprochen wurden in diesem Zuge mehrere Vorschläge zur Geschwindigkeitsbeschränkung z. B. am Kinderhaus sowie eines fehlenden Fahrradständers vor allem am Sportheim und an der Bushaltestelle beim MüMo. Weiterführend hat man sich auch über die mittel- und langfristig geplanten Maßnahmen beraten. Diese müssen jedoch erst geprüft und ausgearbeitet werden.

Straßenbestandsverzeichnis; Widmung einer Teilstrecke beim Kirchenweg bei Kirnhausen
Im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens wurde der Straßenverlauf im westlichen Bereich stark verändert. Aus diesem Grund hat man bereits eine Teilstrecke eingezogen, nun musste ein Teilstück auf dem aktuellen Straßenverlauf gewidmet werden. Einstimmig wurde die Widmung der Teilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße „Kirchenweg bei Kirnhausen“ auf dem aktuellen Straßenverlauf beschlossen.

Gestattungsvertrag mit der Schmid Fernwärmeversorgung GbR
Da vom Betreiber der Schmid Fernwärmeversorgung GbR die Durchquerung verschiedener gemeindlicher Grundstücke beantragt wurde, hat man einen Rahmenvertrag, angelehnt an die Verträge mit Strom- und Gasversorger, angefertigt. Dieser Vertrag soll der Vereinfachung dienen. Ohne Gegenstimme wurde dem Abschluss des Gestattungsvertrages zugestimmt.

Kommunale Wärmeplanung; Vorgehensweise
In der Gemeinderatssitzung im Februar wurde beschlossen, eine Machbarkeitsstudie für den Ausbau der Fernwärme erstellen zu lassen. Die Nachfrage bei einem Anbieter solcher Machbarkeitsstudien hat ergeben, dass es sinnvoller wäre, die in dem in Frage kommenden Gebiet liegenden Grundstückseigentümer anzuschreiben, bevor Angebote für eine Machbarkeitsstudie eingeholt werden. Daher wurde von Seiten der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ein Anschreiben und ein Fragebogen für die betroffenen Bürger versandt.

Neubau eines Kinderhortes; Rahmenterminplan
Der Vorsitzende erläuterte den vom Ingenieurbüro dmp übermittelten Rahmenterminplan. Vorgeschlagen wurde darin, ein Baubeginn im Februar 2024 mit vorbereitenden Maßnahmen. Ergänzend wurde erwähnt, dass im Jahr 2024 höhere Kostenrichtwerte zu erwarten sind, die meist erst im Februar veröffentlicht werden. Wenn die Gemeinde ohnehin vorhat, erst 2024 mit dem Bau zu beginnen, wäre es möglicherweise sinnvoll, den neuen Kostenrichtwert abzuwarten. Allerdings darf dann der Versand der Leistungsverzeichnisse für Rohbauarbeiten und weitere Gewerke frühestens im Februar 2024 erfolgen. Ein Baubeginn wird dann erst wieder im späten Frühjahr 2024 möglich sein. Ein vorzeitiger Baubeginn kann auch erst erteilt werden, wenn die Gemeinde den Finanzierungsplan vorlegt. Dieser Plan kann derzeit noch nicht erstellt werden, weil weitere Fördermittel wie z. B. Holzbauförderprogramm oder Kfw usw. angegeben werden müssen. Ob und in welcher Höhe diese Fördermittel gewährt werden steht derzeit noch nicht fest. Hierzu ergänzte der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, dass vom Architekten eine Holzständerbauweise geprüft wurde. Im Ergebnis ergibt konnte festgestellt werden, dass die Förderung ungefähr die Mehrkosten durch die andere Bauweise decken würde. Geprüft werden muss noch, ob aufgrund des besseren Dämmwertes eine Einsparung bei anderen Bauteilen möglich ist. Der sommerliche Hitzeschutz könnte, so Gemeinderatsmitglied Kreck, durch eine Kombination der Dämmung aus Mineralfaser und Holzfaserdämmung verbessert werden. Hinsichtlich der Frage, ob der vorzeitige Baubeginn erst für 2024 beantragt werden soll, wurde kontrovers diskutiert, da sich der Baubeginn verzögert und auch Risiken damit

verbunden sind. Des Weiteren ist völlig unklar, ob und inwieweit sich der Kostenrichtwert tatsächlich erhöht. Einstimmig hat man sich dafür ausgesprochen, die Holzständerbauweise unter der Voraussetzung der Vermeidung von Mehrkosten weiterhin in Betracht zu ziehen. Abschließend hat man dem Rahmenplan des Architekturbüros dmp für den Neubau eines Kinderhortes in der aktuellen Fassung zugestimmt.

Palmbuschenbinden und Filzen für Kinder

Gemeinsam wurden wieder alle Kinder eingeladen vom Familiengottesdienstteam und dem Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen ins Pfarrheim zum Bindes eines Palmbuschens. Dank Spenden von Palmkätzchen und Buchs war genügend Material vorhanden. Zusätzlich bestand das Angebot zu Filzen, um den Buschen noch mit einem gefilzten Ei, oder Lämmchen zu schmücken, oder ein Kreuz mit Palmkätzchen zu gestalten. Mit großem Eifer waren die Kommunionkinder und Firmlinge am Werk. Nach einer Stunde waren wunderschön dekorierte Palmbuschen fertig, die am Sonntag darauf im Gottesdienst geweiht wurden.

Eifrig machten sich die Mädchen und Jungen ans Werk.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Interessanter Vortrag bei der Versammlung

Die Gaststube in Gantenham war mit blühenden Frühlingsblumen geschmückt für die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen und alle anwesenden Mitglieder konnten beim nach Hause gehen eines der Blumenstöckchen mitnehmen. Vorher aber gab die Vorstandschaft einen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die Finanzen des Vereins ab. Nach dem offiziellen Teil der Versammlung ergriff Bürgermeister Hausperger das Wort und dankte dem Verein für seine Aktivitäten und den Beitrag zum Gemeindeleben. Nun folgte der Vortrag von Annemarie Dahlig aus Holzen, die auch Mitglied im Bund der Freunde Hildegards ist, zum Thema „Hildegard von Bingen – Pflanzen und Heilmittel“. Zuerst ging die Referentin auf die Person Hildegard von Bingen ein, ihr Leben als Ordensfrau und Mystikerin vor fast 1.000 Jahren und ihre starke Stellung in Kirche und Gesellschaft, die ihr erlaubten auch mit Bischöfen und dem Kaiser zu streiten und die zur Kirchenlehrerin erhoben wurde. Über die Aufforderung von Frau Dahlig, sich uneingeschränkt an die Weisungen der Amtskirche zu halten und auch zur Beichte zu gehen, mögen die Zuhörerinnen und Zuhörer geteilter Meinung sein, großes Interesse fanden aber ihre Ausführungen zur Hildegardmedizin. Mit einer Präsentation zählte sie eine ganz Reihe von wertvollen Pflanzen auf, zum Beispiel Brennnesselöl gegen Vergesslichkeit, Schafgarbe gegen innere und äußere Wunden, Wegerich gegen Insektenstiche und Veilchensalbe für Schäden an der Haut. Nach dem Vortrag kamen noch viele Anwesende mit Fragen zur Referentin und ließen sich Texte und Rezepte mitgeben und schließlich ließ Frau Dahlig noch eine Dose mit Hildegardkeksen durch die Reihen gehen, die nicht nur gut schmeckten, sondern auch gut für die Nerven sind.

(Bericht: Theresia Koller)

Fußballabteilung ehrte Mitglieder

Abteilungsleiter Daniel Lanzinger nutzte die Jahreshauptversammlung, um langjährige Mitglieder der Abteilung zu ehren. Verbunden mit einem großen Dank für die Unterstützung überreichte er Urkunden an die treuen Mitglieder.

V. links: BLSV Kreisvorsitzender Erwin Zeug, Florian Neuberger (20 Jahre Mitgliedschaft), Rudi Göller (30 Jahre), Abteilungsleiter Daniel Lanzinger, Daniel Spirkl (20 Jahre), Sportvereins-Vorstand Anton Weichselgartner und Bürgermeister Michael Hausperger.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

13 Mannschaften im Spielbetrieb

Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung des SV Oberbergkirchen

412 Mitglieder zählt die Sparte Fußball aktuell, berichtete Abteilungsleiter Daniel Lanzinger bei der Jahreshauptversammlung im Sportheim in Aubenham. Dringend gesucht werden weiterhin Jugend-Co-Trainer sowie Schiedsrichter. Lanzinger möchte außerdem die AH wieder aufleben lassen.

Im Erwachsenenbereich sind derzeit zwei Herren-Mannschaften und eine Damenmannschaft im Spielbetrieb. Der Abteilungsleiter appellierte an die Mitglieder, neue Personen für den wichtigen Posten des Schiedsrichters zu akquirieren, auch weil dem Verein Geldstrafen drohen, wenn keine Schiedsrichter gestellt werden können. Im vergangenen Jahr waren einige wichtige Projekte bereits umgesetzt, oder auf den Weg gebracht worden – die Anschaffung eines Mähroboters, die Errichtung einer Anzeigentafel und eines Kassenhäuschens sowie die Umrüstung der Flutlichtanlage am Trainingsplatz auf LED. Auf lange Sicht wird man sich auch über einen dritten Platz Gedanken machen müssen. Jugendleiter Gerhard Neuhofer berichtete vom Mini-Turnier mit 12 Mannschaften im September, diese neue Turnierform wurde zum ersten Mal durchgeführt. Derzeit werden etwa 140 Kinder und Jugendliche von 19 Trainern und Trainerinnen betreut. Nach wie vor werden engagierte Co-Trainer gesucht, insbesondere für die C-, E- und F-Jugendmannschaften.

Erwin Zeug, Kreisvorsitzender des Bayerischen Landes-Sportverbands, fand nur lobende Worte für den SVO, der sogar „mehr Mitglieder als der VfL Waldkraiburg“ habe. Bei der Jahreshauptversammlung der Abteilung Fußball des SV Oberbergkirchen stand ein wichtiges Thema auf der Tagesordnung: Die Anpassung der Mitgliedsbeiträge zum Jahr 2024. Vorgeschlagen war eine Erhöhung für Erwachsene von 30 auf 40 Euro, für Jugendliche (13 bis 17 Jahre) von 19 auf 25 Euro und für Kinder (bis 12 Jahre) von 17 auf 20 Euro. Die Beiträge des Hauptvereins bleiben derzeit stabil.

Abteilungsleiter Daniel Lanzinger führte die Gründe für die geplanten Erhöhungen aus. So gehen Inflation, Preisanstiege oder Gebühren-Erhöhungen auch am Sportverein nicht vorbei. Um auch die Sportanlagen weiterentwickeln und für zukünftige Projekte Rücklagen bilden zu können, ist eine Anpassung der Beiträge unausweichlich. Zudem bleibt der Verein im Vergleich zu den Gemeinden in der Region immer noch sehr günstig. Die Erhöhung der Sparten-Beiträge wurde daher einstimmig beschlossen. Gleichzeitig wird auch ein neuer Familienbeitrag eingeführt. 90 Euro pro Jahr kostet dann die Mitgliedschaft für die ganze Familie.

(Bericht: Sabine Gillhuber)

Nach 26 Jahren Führungswechsel bei der CSU

Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Wirt z´Irl“ beim CSU-Ortsverband Oberbergkirchen brachten eine Veränderung in der Führungsspitze. Turnusgemäß wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, bei der Michael Hausperger verkündete, er werde heuer nicht mehr als erster Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes antreten. Der seit 26 Jahren aktive erste Vorsitzende verzichtet auf eine erneute Kandidatur und rückt in die zweite Riege. Michael Hausperger spannte als Bürgermeister beim Rückblick einen Bogen über die bevorstehenden Baumaßnahmen und Aktivitäten in der Gemeinde Oberbergkirchen. Vor der Wahl gab es durch Franz Greimel den Kassenbericht. Bei Gegenüberstellung von Ein- und Ausgaben war ein kleines Plus ersichtlich. Die Kassenprüfer Georg Lantenhammer und Elke Maier sahen die Kasse sehr transparent und hervorragend geführt. Sie schlugen die Entlastung vor, was einstimmig geschah. Anschließend war heuer wieder die Ortsvorstandschaft mit Beisitzerin und Delegierten zu wählen. Die Wahlleitung hatte stellvertretender Kreisvorsitzender, Alexander Eisner, übernommen. Franz Gottbrecht wurde einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes gewählt und freut sich auf die kommende Zeit. Neuer Stellvertreter an seiner Seite ist Michael Hausperger. Schatzmeister bleibt wie gewohnt Franz Greimel, auch beim Schriftführer, Hermann Hering, gab es keine Änderung. Als Digitalbeauftragter wurde Willi Haas ausgewählt. Als Beisitzer wurde Johann Glas in seinem Amt bestätigt. Kassenprüfer bleiben weiterhin Georg Lantenhammer und Elke Maier. Als Delegierte wählte die Versammlung Franz Gottwald, Michael Hausperger und Franz Greimel. Gastredner war der Direktkandidat der CSU für den Bayerischen Landtag, Sascha Schnürer. Im Anschluss bedankte sich der neue Ortsvorsitzende Franz Gottbrecht für das Vertrauen und bat um gute Zusammenarbeit.

V. links die neue Vorstandschaft: Willi Haas, Landtagskandidat Sascha Schnürer, Franz Greimel, neuer Ortsvorsitzender Franz Gottbrecht, Johann Glas, Benjamin Franz und Bürgermeister Michael Hausperger

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Dorfkrämerei feierlich eingeweiht

Noch schöner, noch moderner und noch leistungsfähiger präsentiert sich jetzt die "Dorfkrämerei" in der Hofmark in der Ortsmitte von Oberbergkirchen. Mit dem Wegzug der Bankfiliale aus dem Gebäude bot sich die Gelegenheit zur Erweiterung des Ladens. Nach einigen Monaten Bauzeit wurde die erweiterte Ladenfläche eröffnet und der neu gestaltete Dorfladen gesegnet. Voll des Lobes waren die Ehrengäste und die Kunden bei der Eröffnungsfeier. Den kirchlichen Segen erteilte Diakon Clemens Rude. Wie der Diakon ausführte, soll eine Stätte rechtschaffender Arbeit von Gott gesegnet sein. Arbeit adelt den Menschen, denn durch sie nimmt er aktiv teil am Werke des Schöpfens. Den Inhabern, der Familie Weiß, wünschte er einen guten Start und Gottes Segen, auch den Mitarbeitern und Kunden. Bürgermeister Michael Hausperger hat in seiner Ansprache auf den guten Ruf hingewiesen, den die Dorfkrämerei genießt. Der Laden ist für die Infrastruktur von größter Bedeutung. Er sei im Namen der Gemeinde sehr dankbar, dass die Familie Weiß als Grundversorger seit 13 Jahren die Leute mit den wichtigsten Waren des täglichen Lebens vor Ort versorgt. Mit der Vergrößerung des Ladens wurde das breitgefächerte Angebot grundlegend erweitert. Das Gemeindeoberhaupt gratulierte im Namen der Kommune und wünschte gute Geschäfte und einen großen Kundenstamm. Mit einem großen Blumenstrauß und den besten Wünschen gratulierte Conny Kölbl von der Raiffeisenbank. Besonders erfreut sind Claudia und Michael Weiß darüber, dass zur Zeit ihre Tochter Johanna eine Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau in der eigenen Krämerei macht. Das ganze Dorf feierte mit der Familie Weiß und deren Personal und freute sich, dass die neugestaltete Dorfkrämerei ein gewisser Treffpunkt ist.

Von links: Diakon Clemens Rude, Claudia, Michael und Johanna Weiß und Bürgermeister Michael Hausperger.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Aktives Vereinsleben und Neuwahlen

Neuwahl der Kommandanten bei der Feuerwehr Irl

Viel zu berichten gab es bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Irl im Gasthaus Wirt z`Irl. Einen Streifzug über das Jahr 2022 mit allen Höhepunkten, Einsätzen und Aktivitäten machten die jeweiligen Abteilungen. Vorstand Peter Ottenloher gab einen Umriss über die gesellschaftlichen Ereignisse und Kommandant Klaus Rieglsperger erstattete Bericht über umfangreiche Einsätze. Erfreut zeigte sich der Kommandant, dass drei neue Mitglieder gewonnen werden konnten, die Mannschaftsstärke betrage derzeit 87 Personen. Alle aktiven Feuerwehrleute nahmen laufend an Übungen und Fachlehrgängen teil. Beim Erwerb eines LKW-Führerscheins beteiligt sich die Gemeinde mit 1.000 Euro. Ferner ist das neue Feuerwehrauto in Auftrag gegeben. Rieglsperger bedankte sich bei den Firmen Lantenhammer und Greimel, die ihre Leute bei Einsätzen von der Arbeit freistellten.
Über ein aktives Jahr wusste Jugendwartin Barbara Jost zu berichten. Aktuell besteht diese aus acht jungen Feuerwehrlern, die durch Übungen, Wissenstests und andere Aktivitäten gut aufgestellt sind. Für die nächste Zeit sind wieder zahlreiche Aktionen geplant.
Bei der Atemschutzgruppe sind derzeit 13 Träger ausgebildet, davon, so Atemschutzwart Thomas Greimel, drei aus der Feuerwehr Aspertsham. Zukünftig wird Tobias Brandlhuber für den Atemschutz verantwortlich sein.
Gemäß der Tagesordnung legte Kassier Ludwig Weichselgartner den Kassenbericht dar. Dank der gelungenen Festlichkeiten konnte er ein geringes Plus vermelden.
Die Entlastung der Vorstandschaft wurde angenommen und die anstehende Neuwahl leitete der Erste Bürgermeister Michael Hausperger. Einstimmig wurde Klaus Rieglsperger zum Ersten Kommandanten gewählt, Zweiter Kommandant bleibt Helmut Maier. Hausperger bedankte sich als Gemeindeoberhaupt bei den Gewählten für deren Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen. Ferner lobte er die gute Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der Gemeinde.
(Bericht: Franz Maier)

SVO rüstet Flutlichtanlage auf LED um

Die Fußballabteilung des SV 66 Oberbergkirchen rüstete als Reaktion auf die hohen Energiepreise und als Beitrag zum Klimaschutz die komplette Flutlichtanlage des Trainingsplatzes auf energiesparende LED-Beleuchtung um.
Bereits im Dezember 2021 stellte der Verein beim BLSV (Bayerischer Landes-Sportverband e.V.) und bei der ZUG (Zukunft-Umwelt-Gesellschaft) einen

Förderantrag für die Subventionierung dieses Bauvorhabens (BLSV = 45 % Zuschuss, ZUG 35 % Zuschuss). Erst nach der Bewilligung der Fördergelder im Februar 2023 konnte mit der Maßnahme begonnen werden. Während der Wartezeit wurden bereits mehrere Angebote eingeholt, sodass das Projekt anschließend im März komplett umgesetzt werden konnte.
Die Kosten musste der Verein zunächst aufgrund einer 10-prozentigen Eigenleistung als förderfähige Voraussetzung selbst tragen. Konkret beläuft sich die Investition auf knapp 30.000 Euro inkl. 19 % MwSt., wobei diese der Verein wiederum als Vorsteuer geltend machen kann. Abzüglich der Fördergelder bleiben circa 5.000 Euro als Eigenanteil übrig.
Neben der Kostenersparnis von circa 1.800 Euro pro Jahr für die Nutzung der Beleuchtung, werden auch circa 58 Tonnen Co2 auf 20 Jahre eingespart. Trotz des geringeren Stromverbrauches der neuen LED-Lichtanlage ist die Beleuchtung an sich um einiges heller, aber auch langlebiger als die alte Halogen-Technik, was natürlich die Mannschaften im Trainingsbetrieb sehr erfreut.

Durch die Umrüstung wird der Platz nun bestens ausgeleuchtet.

(Bericht und Foto: Daniel Lanzinger)

Künstlerische Arbeit im Seniorentreff

Beim Seniorentreff im März 2023 trafen sich elf Senioren zu einem Malkurs. Getreu dem Thema Natur wurden u.a. Blumenmotive auf Leinwände mit Acrylfarben gemalt. Die Grafik-Designerin Sarah Richter hat uns dabei angeleitet. Wie Frau Richter betonte, hat das Malen in Gesellschaft für Seniorinnen und Senioren viele Vorteile. Sie fügte hinzu: „Neben den sozialen Aspekt fördert die Malerei die Motorik und hält zudem geistig fit.“ Dem ist nichts hinzuzufügen. Die Kunstwerke schmücken jetzt eine Wand im Kursraum, der einmal im Monat von den Senioren belegt ist. Im April haben sich die Senioren zu einem Spielenachmittag getroffen, natürlich bei Kaffee und Kuchen. Im Mai werden wir einen Singnachmittag miteinander verbringen (Donnerstag 25.5.2023).
Herzliche Einladung zu unserem monatlichen Seniorentreff ergeht an alle Senioren: jeden vierten Donnerstag ist Seniorentreff im alten Kindergarten ab 15 Uhr. Es ist noch Platz, einfach dazu kommen. Wenn Ihr nicht selbst fahren könnt, bieten wir einen Fahrdienst mit dem Mümo an, bitte einfach anmelden bei Manuela Brenninger 08637/7398.

Stolz prasentieren die Senioren die geschaffenen Kunstwerke.
(Bericht und Foto: Manuela Brenninger)

Erster offener Tanztreff

Im April fand der erste offene Tanztreff in Oberbergkirchen statt. Die Tänzer bekamen in der ersten Stunde Auffrischung in den Schritten für Wiener Walzer, Cha Cha Cha und Discofox von Tanzlehrerin Evi Frohnwieser. Danach konnte nach Belieben zur Musik getanzt werden, während Frau Frohnwieser jedem hilfreich zur Seite stand, der dies wünschte. Die beiden Stunden des Tanztreffs vergingen wie im Fluge in entspannter Atmosphäre und Begeisterung fürs Tanzen. Der Zuspruch für den Tanztreff war bereits bei der Premiere hoch, deshalb freut sich der Pfarrgemeinderat auf eine monatliche Wiederholung, zu der alle Tanzbegeisterten aus der Verwaltungsgemeinschaft und auch außerhalb herzlich eingeladen sind.

Gekonnt wurde das Tanzbein geschwungen.
(Bericht und Foto: Nicole Ansorg)

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Ehrenkreuz mit Urkunde für 25- und 40-jährige Dienstzeit

Ein erfreulicher Punkt der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Irl war die Ehrung mehrerer Kameraden für ihren langjährigen, aktiven Dienst bei

der Feuerwehr. Zusammen mit Kreisbrandmeister Martin Hollnburger und der Vorstandschaft nahm Kreisbrandinspektor Werner Hummel die Ehrung vor. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst erhielt Georg Brandlhuber. Mit dem Feuerwehr-Ehrenabzeichen in Gold für eine 40-jährige Dienstzeit wurden Josef Englbrecht, Franz Greimel und Peter Ottenloher (Kramer) geehrt. Dazu erhielten sie auch einen Gutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehr-Erholungsheim in Bayerisch Gmain. Auch Bürgermeister Michael Hausperger dankte den Geehrten für ihren Einsatz.

Von links: Peter Ottenloher (Wirt), Bürgermeister Michael Hausperger, Franz Greimel, Kreisbrandmeister Martin Hollnburger, Georg Brandlhuber, 2. Kommandant Helmut Maier, Peter Ottenloher (Kramer), Klaus Rieglsperger, Kreisbrandinspektor Werner Hummel, nicht auf dem Bild Josef Englbrecht.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Kreuzfeier für Kinder – unterwegs und draußen

Am Karfreitag trafen sich die Familien aus Oberbergkirchen, um gemeinsam den letzten Weg Jesu mitzugehen und mitzufühlen. Nach einem gemeinsamen Gebet machten sie sich auf zu den Stationen, die die Firmlinge unter anderem am Spielplatzweg und am Hadinger Kreuz vorbereitet hatten. Erst hörten die Kinder einen Text aus der Bibel und durften sich dann bei einer Aktion selbst Gedanken dazu machen, was in dieser Situation mit Jesus passiert ist. Der Abschluss der Kinderkreuzfeier fand im sonnigen Pfarrgarten statt, wo die Kinder das Kreuz in der Mitte mit Blumen schmückten. Musikalisch unterstützt wurden die Familien dabei von Mitgliedern des Chors „Klangzauber“.

Bunt, in fröhlichen Farben geschmückt war das Kreuz.
(Bericht: Nicole Ansorg, Foto: Thomas Nowak)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Erster Entwurf der Planung des Heizhauses mit Hackschnitzellager

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 05.04.2023

Aufstellung der Entwicklungssatzung Hofmark II; Behandlung der bei der erneuten Träger- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Die Entwicklungssatzung Hofmark II wurde kürzlich wegen der örtlichen Änderung der Ausgleichsfläche erneut öffentlich ausgelegt und auch die Träger öffentlicher Belange wurden erneut beteiligt. Von den meisten Trägern öffentlicher Belange kamen keine weiteren Anmerkungen, gegenüber der ersten Auslegung im letzten Jahr. Das Landratsamt wies auf einen redaktionellen Fehler hin betreffend den Namen der Unteren Naturschutzbehörde. Dies wurde geändert. Die monierte Festsetzungsdichte wurde nicht geändert, da die einzelnen Festsetzungen aus städtebaulichen Gründen notwendig sind. Das Wasserwirtschaftsamt forderte, die Rohfußbodenoberkante von 15 auf 25 cm über der Geländeoberfläche festzusetzen. Dies ist aus Sicht der Gemeinde nicht notwendig, da dies dazu führt, dass alle Gebäude in stärkerer Topographie unverhältnismäßig hohe Wandhöhen erreichen, was aus städtebaulicher Sicht nicht gewünscht ist. Aus Sicht der Gemeinde kann man bei der Gebäudeplanung so auf diese mögliche Gefahr reagieren, dass die genannten Gefahren (welche unbestritten zu berücksichtigen sind) ausgeschlossen bzw. deutlich reduziert werden können, z. B. durch eine entsprechende Geländegestaltung. Geforderte Hinweise von Bayernwerk hinsichtlich Bepflanzungen

und zugelassener Einführungssysteme für Kabelhausanschlüsse werden in die Satzung mit aufgenommen. Nachdem keine grundlegenden Änderungen durch die Auslegung in die Satzung einzuarbeiten waren, hat der Gemeinderat die Entwicklungssatzung in der Fassung vom 05.04.2023 incl. der beschlossenen Änderungen als Satzung beschlossen.
Seitens der Gemeinde Schönberg wurde die Entwicklungssatzung „Hofmark II“ in der aktuellen Fassung mit den in dieser Sitzung beschlossenen Änderungen als Satzung erlassen.

Bauantrag
Die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses und Nebengebäude mit Doppelgarage in der Hofmark wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Entwicklungssatzung Hofmark II und weicht davon hinsichtlich der Höhenlage der Rohfußbodenoberkante ab. Abschließend wurde dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt und der Abweichung von der Entwicklungssatzung zugestimmt.
Zudem wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Umbau eines ehemaligen Milchviehstalls zur Technikzentrale der Biomasseheizkraftanlage mit Hackschnitzelbunker und Hackschnitzellager in Aspertsham 15 behandelt. Dem Vorhaben konnte das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Fernwärmeversorgung Schönberg; Planung des Heizhauses mit Hackschnitzellager
Bereits in der Bauausschusssitzung stellte der Planer Martin Angermeier den Entwurf des Heizhauses mit Hackschnitzellager vor. Es wurden Änderungen hinsichtlich des Daches vorgeschlagen, anstatt einem gleichseitigen Satteldach, ein ungleichschenkliges Satteldach einzuplanen. Das ungleichschenklige Satteldach hätte den Vorteil, dass eine größere PV-Anlage installiert werden könnte. Weiter sollte der Vorplatz ein Vordach mit fünf Meter erhalten. Zusätzlich sollen die Wände des Hackschnitzellagers mit offenen waagerechten Bretterverschalungen ausgeführt werden, zur besseren Durchlüftung. Der Einbau von Toren im Hackschnitzellager wurde nicht als notwendig angesehen. Des Weiteren hat man entschieden, das Bauwerk im Norden der Flüchtlingsheime in Ost-West-Ausrichtung zu errichten. Dies hat den Vorteil, dass das Gebäude in der Rückseite ins Erdreich eingebaut werden kann und keine aufwendigen Fundamente dafür erforderlich sind. Außerdem hätte man bei der Ableitung des Regenwassers kein Problem, weil durch die Hanglage das Wasser Richtung Bach läuft. Die Befüllung und die Tore wären von Norden her. Von Seiten des Gemeinderatsmitgliedes Mayrhofer wurde noch der Vorschlag durch ein Modell vorgebracht, die Gestaltung des Heizgebäudes in L-Form auszuführen. Um eventuell vor Witterungseinflüssen geschützt zu sein, sollte auch dieser Vorschlag geprüft werden. Gemeinderatsmitglied Robert Kleindienst merkte an, ob es nicht sinnvoller wäre, das Gebäude etwas kleiner zu errichten und die Anlage stattdessen öfter zu befüllen. Um sich das Vorhaben besser vor Ort vorstellen zu können, fand am 12.04.2023 im Gewerbegebiet ein Ortstermin statt.

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen
In regelmäßigen Abständen ist eine Vorschlagliste für Schöffen zu erstellen. Seitens der VGem Oberbergkirchen wurde im März-Mitteilungsblatt darauf aufmerksam gemacht, dass sich Interessenten melden können. Auf diesen Hinweis haben sich keine Personen zur Aufnahme auf die Liste gemeldet. Daher hat der Gemeinderat entschieden, keine Personen in die Schöffenliste für die Amtsperiode 2024 bis 2028 vorzuschlagen.

Genehmigung der Musikveranstaltungen im Rahmen des 150-jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg
Die Feuerwehr Schönberg begeht vom 12. – 22.05.2023 ihr 150-jähriges Gründungsfest. Für die Organisation sind die Vorstände sowie der Festausschuss mit Hilfe der Polizei und dem Jugendamt verantwortlich. Für die Abendveranstaltungen wurden hinsichtlich der Sperrzeiten, der Ausrichtung der Lautsprecher, des Ordnungsdienstes sowie der Immissionsgrenze zusätzliche Auflagen vorgeschlagen. Seitens des Gremiums wurde der Abhaltung der Veranstaltung unter der Beachtung der Auflagen zugestimmt.

Umbau des Leitl-Anwesens zu Wohnungen/Ladengeschäft
In der letzten Gemeinderatssitzung wurde über die künftige Verwendung des ehemaligen Leitl-Anwesens Hauptstraße 6 entschieden. Man ist zu dem Entschluss gekommen, dass mit den Baumaßnahmen für den Einbau von Wohnungen bzw. eines Ladengeschäftes umgehend begonnen werden und keine vorläufige Vermietung gemacht werden soll. Seitens der Regierung von Oberbayern wurde hinsichtlich der Fördermöglichkeiten mitgeteilt, dass wohl auch der Einbau von zwei Wohnungen gefördert werden kann. Weiter wurde darüber informiert, dass der Fördersatz von 30 % auf 40 % ansteigen soll. Förderfähig wäre auch der Grunderwerb, wobei der Zuwendungsbetrag nicht höher als die getätigten Investitionen sein darf. Nach Beratung im

Bauausschuss kristallisierte sich heraus, dass ein kompletter Umbau in drei Wohneinheiten favorisiert wird, da ein eventuelles Ladengeschäft viele Risiken anhand der Investition birgt. Es ist trotzdem gewünscht noch vorher abzuklären, ob sich nicht doch ein Bewerber für das Ladengeschäft finden würde. Hierauf soll durch Anzeige im Mitteilungsblatt, Vilstalbote und Internet hingewiesen werden. Zusätzlich soll auch Betreibern von Tagespflegeeinrichtungen angeboten werden, dort eine Tagespflege einzurichten. Die entsprechenden Förderanträge sind von der Verwaltung zu stellen.

Gemeinde Schönberg sucht Interessenten für Nachnutzung ehemaliger Ladenräume

Die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, das Objekt Hauptstraße 6 in der Ortsmitte von Schönberg umzubauen.

Der ehemalige Lebensmittel-Verkaufsladen (ca. 80 m²) im Erdgeschoss könnte für ein Ladengeschäft, die Einrichtung einer Tagespflege oder Betreutes Wohnen vorgesehen werden. Die Umbauarbeiten sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Ein Glasfaseranschluss und Fernwärmeanschluss sind vorhanden.
Interessenten für die Anmietung Ladenräume bzw. Tagespflege/Betreutes Wohnen können sich bei Bgm. Lantenhammer, Tel. 0171/3683780 E-Mail: buergermeister@gemeinde-schoenberg.de oder bei Frau Michaela Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13, E-Mail: m.hoelzlhammer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de melden.

Buntes Programm beim Frauenkreis

Neu gegründeter Ortsverein ein wichtiger Bestandteil der Dorfgemeinschaft

Der Frauenkreis St. Michael traf sich im Gasthaus Esterl zur Jahresversammlung. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete die 1. Vorsitzende Lieselotte Wiesböck aus dem Vereinsjahr 2022.
Es wurden Palm- und Kräuterbuschen gebunden und gegen Spenden abgegeben, das Friedensgebet, die Kreuzweg- und Maiandacht gehörten zum Jahreslauf. Ferner wurde die Gemeindereferentin Elisabeth Naurath verabschiedetet und beim Dorffest sowie beim Advents- und Handwerkermarkt sorgten die Frauen wieder für Kaffee und Kuchen. Der Ausflug führte zum Tomatenparadies Franzl und zum Abschluss in das Weinberg-Cafe. Ein Erlebnis für die Frauen war die Besichtigung des Osterbrunnens in St. Wolfgang. Der Oktoberrosenkranz wurde in Teising gebetet und einmal monatlich trifft sich der Frauenkreis zum ungezwungenen gemeinsamen Singen. Mit Blumen bedankte sich der Frauenkreis bei Margret Bock, welche die Sängerinnen immer auf der Gitarre begleitet. Ein Höhepunkt im Vereinsjahr war sicher die stimmungsvolle Adventsfeier im Pfarrheim.
Die Kasse, geführt von Anneliese Reichl, wies Einnahmen in Höhe von 829 Euro auf, die Ausgaben beliefen sich auf 795 Euro. Einstimmig wurde die Vorstandschaft durch Kassenprüferin Anneliese Angermeier entlastet.
In der Vorschau wies die Vorsitzende auf die Weiterführung des Handarbeitstreffs hin, wo wieder Socken gestrickt werden, oder sonstige Handarbeiten entstehen. Es werden auch wieder Palmbuschen gebunden. Zusammen mit den Landfrauen wird eine Maiandacht gestaltet werden und ein Halbtagesausflug wird nach Altmühldorf führen, auch der Lebensgemeinschaft Höhenberg darf ein Besuch abgestattet werden. Lotte Wiesböck bat in der Versammlung um Kuchenspenden für das Feuerwehrfest im Mai, wozu Tortenschachteln ausgegeben werden.
Mit zwei gemeinsam gesungenen Volksliedern endete die harmonische Versammlung.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Gute Finanzsituation der FF

Zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus Lauerer konnte Vorstand Matthias Maier neben 30 aktiven Feuerwehrmännern und elf passiven Mitgliedern auch Kreisbrandmeister Martin Hollnburger und Kreisbrandinspektor Werner Hummel, sowie die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer begrüßen.
Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden und dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung berichtete der 1. Vorstand von den gesellschaftlichen Veranstaltungen des letzten Jahres. Kommandant Lorenz Bauer berichtete von einem Brandeinsatz in Hub und vier technischen Hilfeleistungen. 44 aktive Feuerwehrmänner, davon fünf Frauen und drei Atemschutzträger waren im letzten Jahr 152 Stunden im Einsatz. Der Aspertshamer Feuerwehr gehören neben den Aktiven auch 29 passive oder fördernde Mitglieder sowie vier Anwärter und ein Ehrenmitglied an. Georg Maier und Anton Angermeier erreichten die Altersgrenze und schieden aus dem aktiven Dienst aus.
Der Jugendwartin Sophia Maier unterstanden zum Ende des Jahres vier Jugendfeuerwehrler, sechs Jugendliche nahmen im letzten Jahr am Wissenstest in Aschau teil.

Sehr erfreulich fiel der Kassenbericht von Markus Maier aus. Den Einnahmen in Höhe von 10.109 Euro standen Ausgaben in Höhe von 3.475 Euro entgegen. Die Kassenprüfer Reinhard Winterer und Franz Hargasser bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.
Ein Haupttagesordnungspunkt galt der Abstimmung, ob die gemeinsame Durchführung des Waldfestes zusammen mit den Johannesschützen Aspertsham um weitere drei Jahre verlängert wird. Einstimmig wurde der weiteren gemeinsamen Durchführung des im weiten Umkreis sehr beliebten Waldfestes zugestimmt.
Die Grußworte der Kreisbrandinspektion überbrachte Kreisbrandinspektor Werner Hummel und verwies auf die wichtige Jugendarbeit.
Der Bürgermeister Alfred Lantenhammer brachte gute Nachrichten hinsichtlich des Neubaues eines Feuerwehrhauses. Im Finanzplan der Gemeinde werden 600.000 Euro für einen Neubau veranschlagt. Das Grundstück wäre vorhanden, aber die Initiative müßte von der Feuerwehr ausgehen. Bezüglich des Badeweiher Aspertsham berichtete der Bürgermeister, dass eine Sanierung aus Kostengründen vom Gemeinderat abgelehnt wird. Der Weiher ist derzeit als Löschweiher eingetragen. Allerdings darf auch ein Löschweiher gut instand gehalten werden und eine Bepflanzung des Weiherrandes könnte zu einer erheblichen Verbesserung der Wasserqualität führen.
In der Vorschau wurde auf das bevorstehende Gründungsfest der FF Schönberg und das Pfingstradrennen in Schönberg verwiesen.
(Bericht: Anneliese Angermeier)

Ehrung verdienter Mitglieder

Die Feuerwehr Aspertsham nahm die Jahreshauptversammlung zum Anlass, um langjährigen, verdienten Kameraden eine Ehrung für deren Treue zuteil werden zu lassen.
Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Peter Weindl, Siegfried Waltl, Martin Sickinger, Matthias Maier, Michael Kirmeier, Christoph Huber, Klaus Hausberger, Franz Hargasser, Andreas Hanika und Georg Berndl.
Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Josef Eberl jun., Franz Aigner, Alfred Lantenhammer und Kommandant Lorenz Bauer.

Die Aspertshamer Feuerwehrkameraden, welche bei der Jahresversammlung eine Ehrung erfuhren.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

KSK errang Sieg beim Stockschießen

Jetzt laufen in der Gemeinde Schönberg auch die sportlichen Aktivitäten wieder an. An der Stockschützenhalle hieß es kürzlich wieder "Stock heil", als die Ortsmeisterschaft der Abteilung Stockschützen ausgetragen wurde. Unter den 12 teilnehmenden Mannschaften wurden faire und genauso spannende Duelle mit dem Stock ausgetragen. Nach zwei Vorrunden wurden die Stockerlplätze ausgeschossen.
Die KSK Schönberg ging aus diesem Turnier mit 57 Pluspunkten als Sieger hervor, den 2. Platz belegte mit 33 Pluspunkten der Gartenbauverein Schönberg, zusammen mit den Imkerverein. Den 3. Platz belegte die Feuerwehr Aspertsham.

Bei der Siegerehrung v. li.: 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer, die Siegermannschaft mit Peter Lohr, Benno Spirkl, Michael Moosner und Alwin Feichtgruber von der KSK Schönberg mit Turnierleiter und Spartenleiter Simon Feichtgruber

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Kinderkirche feierte Palmsonntag

Viele Kinder und deren Eltern waren der Einladung zum Palmsonntagsgottesdienst gefolgt. Nach der Begrüßung durch Diakon Clemens Rude und der Segnung der Palmbuschen gingen die Kinder zur Kinderkirche in den Kindergarten. Wie Jesus damals in Jerusalem einzog, so traten auch die Familien begleitet von einem Lied durch ein großes Tor in den Turnraum des Kindergartens ein. Nachdem die Kinder in der Mitte eine Stadt aufgebaut hatten, hörten sie die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem und stellten diese bildlich dar. Der Kinderchor umrahmte die Feier im voll besetzten Turnraum.

Großes Interesse hatten die Familien an der Palmsonntagsfeier der Kinderkirche.
(Bericht und Foto: Inge Brams)

Seht das Zeichen, seht das Kreuz, es bedeutet Leben

Das Familiengottesdienst- und Kinderkirchenteam luden ein, um den Kreuzweg Jesu mitzugestalten und mitzugehen. Jesus wurde gefeiert, Jesus wurde verurteilt und gefangen genommen, Jesus hat sein schweres Kreuz getragen und Jesus ist gestorben, diese einzelnen Stationen symbolisierten die Kinder mit verschiedenen Zeichen auf den vier Balken des Kreuzes. Dass die Geschichte aber hier nicht endet, sondern durch das Kreuz Leben, Hoffnung und Zuversicht geschenkt wird, erfahren wir an Ostern.
Die Freude über die Auferstehung Jesus und seine Liebe, die er in unsere Herzen ausgegosssen hat, ließen die Kinder in dem „Mittebild“ mit verschiedenen, farbigen Zeichen lebendig werden.

Das Kreuz bildete den Mittelpunkt der Feier.
(Bericht und Foto: Inge Brams)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Architekt stellt Rahmenterminplan für Kita-Neubau vor

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 04.04.2023

Bauanträge
Zu Beginn der Sitzung wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Umnutzung und Einbau von drei Wohneinheiten in ein ehemaliges Betriebsleiterwohnhaus in Kaps 35 behandelt. Einstimmig wurde diesem das gemeindliche Einvernehmen erteilt.
Bereits in vorheriger Gemeinderatssitzung hatte sich der Gemeinderat mit dem Bauvorhaben zum Antrag auf Vorbescheid für die Errichtung von drei Einfamilienhäusern beschäftigt. Damals hatte man das Einvernehmen verweigert, da es immissionsschutzrechtliche Bedenken gab und die Gemeinde für die drei Wohngebäude und fünf Stellplätze anstatt der geplanten drei forderte. Nach der Ablehnung wurden die Bauvorlagen an das Landratsamt Mühldorf a. Inn weitergeleitet und dort geprüft. Da seitens des Landratsamtes Mühldorf a. Inn immissionsschutzrechtlich keine Bedenken bestehen und auch fünf Stellplätze in der Planung berücksichtigt wurden, konnte die Zustimmung erteilt werden.
Anschließend nahm der Gemeinderat die Bauvorlagen im Genehmigungsfreistellungsverfahren für die Errichtung eines Wohnhauses in der Mozartstraße 38 zur Kenntnis. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Hausmanning I und weicht davon nicht ab. Im Ergebnis gab es keine Bedenken gegen die Behandlung im

Genehmigungsfreistellungsverfahren.
Keinerlei Einwände gab es hinsichtlich der Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung – Tekturantrag zum Neubau einer Getreidelagerhalle mit Palettenlager und Geländeauffüllung in Kaps 28.

Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Ortsmitte“ durch Deckblatt Nr. 3; Entwurf für die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
Der Bebauungsplan Ortsmitte, Deckblatt Nr. 3, wurde in der aktuellen Planfassung mit folgenden Änderungen, wie der Wandhöhe bei III, der zu pflanzenden Sträucher, der Umwandlung der Parzellen vier und fünf von Bauland in Grünfläche und der Streichung der textlichen Festsetzungen von Punkt 16, zum Zwecke der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung wird die Behördenbeteiligung durchgeführt.

Aufnahme von Personen in die Vorschlagsliste für Schöffen
Im Fünf-Jahres-Rhythmus ist von den Gemeinden eine Vorschlagsliste für Schöffen zu erstellen. Durch einen Hinweis im März-Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen wurde auf die Aufstellung der Vorschlagsliste aufmerksam gemacht. Durch diesen Verweis haben sich sieben Person zur Aufnahme in die Schöffenliste gemeldet. Diese wurden durch Beschluss des Gemeinderates alle in die Vorschlagsliste für Schöffen der Gemeinde Zangberg für das Geschäftsjahr 2024 – 2028 aufgenommen.

Erschließungsstraße Lerchenstraße; a) Festsetzung des Umfangs der Erschließungsstraße „Lerchenstraße – Baugebiet Hausmanning I“
Vor der Erschließung des BG Hausmanning I wurden folgende Erschließungsanlagen festgestellt:

Für den nördlichen Stich der Lerchenstraße (gelber Bereich) gibt es keine konkreten Planungen für einen Weiterbau dieser Erschließungsanlage. Deshalb kann diese Straße nun als unselbstständiger Teil der Lerchenstraße (roter Bereich) angesehen werden.
Zunächst hat man sich für die Abrechnung des nördlichen Stichs der Lerchenstraße als unselbstständigen Teil der Erschließungsanlage „Lerchenstraße – BG Hausmanning I“ ausgesprochen.

Erschließungsstraße Lerchenstraße; b) Festsetzung des Erschließungsbeitrages für die Erschließungsstraße „Lerchenstraße – Baugebiet Hausmanning I“
Die Kalkulation für die Straßenerschließung der Straße im Baugebiet Hausmanning I wurde nach Erhalt der Schlussrechnung für die Feinasphaltierung von der Firma Swietelsky aktualisiert bzw. abgeschlossen. Das Abrechnungsgebiet für die Erschließungsstraße „Lerchenstraße, BG Hausmanning I“ wird gemäß dem nachfolgenden Lageplan festgesetzt:

Zugleich wurde festgestellt, dass die Erschließungsanlage „Lerchenstraße – BG Hausmanning I“ nun endgültig hergestellt ist.
Darüber hinaus wurde ermittelt, dass sich der beitragsfähige Erschließungsaufwand nach Abzug des 10%igen Gemeindeanteils auf 222.593,43 Euro belauft. Die Summe der für die Beitragsrechnung maßgebenden Grundstücksflächen beläuft sich auf 12.404,90 m². Der Erschließungsbeitrag wird je m² anrechenbarer Grundstücksfläche (Kostenersatz) auf 16,15 € festgesetzt.

Erschließungsstraße Mozartstraße – östlicher Stich; Festsetzung des Erschließungsbeitrages für die Erschließungsstraße „Mozartstraße – östlicher Stich – Baugebiet Hausmanning“
Nach Erhalt der Schlussrechnung der Firma Swietelsky für die Feinschichtasphaltierung wurde die Kalkulation für die Straßenerschließung aktualisiert bzw. abgeschlossen.
Das Abrechnungsgebiet für die Erschließungsstraße „Mozartstraße – östlicher Stich, BG Hausmanning“ wurde gemäß folgendem Lageplan festgesetzt:

Anschließend wurde eruiert, dass die Erschließungsanlage „Mozartstraße – östlicher Stich, BG Hausmanning I“ endgültig hergestellt ist. Somit wurde festgehalten, dass der beitragsfähige Erschließungsaufwand nach Abzug des 10%igen Gemeindeanteils auf 129.419,62 Euro beläuft. Ferner beläuft sich die Summe der für die Beitragsrechnung maßgebende Grundstücksfläche auf 3.711,50 m². Im Ergebnis wurde ein Erschließungsbeitrag je m² anrechenbarer Grundstücksfläche (Kostensatz) auf 34,87 € festgelegt.

Erschließungsstraße Mozartstraße; Festsetzung des Erschließungsbeitrages für die Erschließungsstraße „Mozartstraße – Baugebiet Hausmanning I“

Der genaue Umgriff des festgelegten Abrechnungsgebietes für die Erschließungsstraße „Mozartstraße – Abschnitt BG Hausmanning“ kann aus dem nachfolgenden Lageplan entnommen werden:

Infolge der Feststellung des Abrechnungsgebietes, konnte ebenso die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Mozartstraße – BG Hausmanning I“ festgehalten werden.
Die Summe des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes beläuft sich nach Abzug des Gemeindeanteils auf 136.694,65 €. Weiter beläuft sich die Summe der für die Beitragsrechnung maßgebenden Grundstücksflächen auf 5.539,30 m². Daraus ergibt sich ein Erschließungsbeitrag je m² anrechenbarer Grundstücksfläche von 24,68 €.

Erweiterung der Kindertagesstätte Zangberg; Rahmenterminplan

Der zuständige Architekt Herr Elger aus Zangberg erläuterte den möglichen Rahmenterminplan. Geplant ist die Erstellung des Eingabeplanes bis 05/2023 unter Voraussetzung der Beauftragung der Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär, die Erstellung der Statik bis 06/2023, die Ausschreibung Holzbau bis 09/2023 und der Baubeginn bis 04/2024 sowie die Fertigstellung bis 12/2024. Voraussichtlich sind im Jahr 2024 höhere Kostenrichtwerte zu erwarten, diese werden jedoch meist erst im Februar veröffentlicht. Wenn die Gemeinde ohnehin vorhat, erst 2024 mit dem Bau zu beginnen, könnte sich anbieten, den neuen Kostenrichtwert abzuwarten. Allerdings darf dann der Versand der Leistungsverzeichnisse für Holzbau und weitere Gewerke frühestens im Februar 2024 erfolgen. Ein Baubeginn im April 2024 ist dann eher unwahrscheinlich. Nach Beratung im Gremium hat man sich darauf geeinigt, dass die Ausschreibung der Arbeiten im Herbst durchgeführt werden sollen, da man sich dadurch günstigere Angebote erwartet. Der Finanzierungsplan kann erst eingereicht werden, wenn die Höhe der Zuwendungen aus dem Holzbauförderprogramm genannt werden kann. Vorher kann auch kein vorzeitiger Baubeginn erteilt werden. Nachfolgend wurde dem Rahmenterminplan von Herrn Elger zugestimmt und diese auch mit den weiteren Leistungsphasen fünf bis sieben für die Erstellung der

Angebote beauftragt.

Investitionsprogramm und Finanzplan 2022 – 2026; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023

Hierzu erläuterte Herr Obermaier, Kämmerer der VGem Oberbergkirchen, die wichtigsten Festsetzungen des Haushaltsplanes 2023 sowie den Finanzplan. Zudem wurde der Stellenplan auch kurz erläutert. Im Einvernehmen sprach sich der Gemeinderat für folgende Ansätze in den Jahren 2022 bis 2026 aus:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2022	5.633.200 €	5.633.200 €
2023	5.739.300 €	5.739.300 €
2024	5.670.200 €	5.670.200 €
2025	4.185.000 €	4.185.000 €
2026	3.451.900 €	3.451.900 €

Investitionsprogramm:

2022	3.273.900 €
2023	3.162.500 €
2024	2.726.700 €
2025	954.500 €
2026	337.500 €

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wurde festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.459.900 Euro, im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.279.400 Euro ab. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 2.180.000 Euro festgesetzt. Keine Änderungen sind bei den Steuersätzen (Hebesätzen) für nachstehende Gemeindesteuern vorgesehen, diese bleiben bei:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (A) 450 v.H.

b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zu rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 500.000 Euro festgesetzt.

Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2022

Ende März wurde die Rechnungsprüfung durchgeführt, hierzu erläuterte der Rechnungsprüfungsvorsitzende Herr Fiebiger das Ergebnis. Er führte aus, dass stichprobenartig geprüft wurde, die Kassenführung sei sehr ordentlich und übersichtlich geführt worden. Einzelne unklare Fälle wurden genauer überprüft, sie konnten aber jeweils geklärt werden. Dem Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wurde vollumfänglich zugestimmt.

Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 und Entlastung des Bürgermeisters

Die im Haushaltsjahr 2022 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie nicht erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung für 2022 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

Feststellung des Ergebnisses

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 2.409.302,18 Euro

Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt: 1.166.374,04 Euro

Gesamthaushalt: 3.575.676,22 Euro

Stand des Vermögens und der Schulden

Entnahme aus der Rücklage: 74.151,01 Euro

Rücklagenstand am 31.12.2022: 107.285,75 Euro

Schuldenstand am 31.12.2022: 533.597,00 Euro

Einwohnerstand: 1.222 Einwohner

Dem Ersten Bürgermeister wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Änderung der Ehrenordnung

In der Ehrenordnung auf dem Stand vom Jahr 2015 wurde bei „4. Sonstige besondere Leistungen“ Buchstabe „a) In der Schule“ der Satz „Allen Schülern von den Gymnasien bis hin zu den Realschulen, Mittelschulen, Handelsschulen und Berufsschulen eine Geldprämie in Höhe von 100,- € gewährt, wenn sie bei der Abschlussprüfung einen Notendurchschnitt von bis 1,99 erreicht haben.“ anhand der Streichung der Wörter „Handelsschulen und Berufsschulen“ und durch das Einsetzen des Wortes „Wirtschaftsschulen“ abgeändert.

90. Geburtstag von Frau Theresia Reichl

Wohlumsorgt von ihrer Familie, darunter zwei Enkel und vier Urenkel, feierte Frau Theresia Reichl aus Landenham ihren 90. Geburtstag. Für die Gemeinde Zangberg gratulierte Bürgermeister Georg Auer mit einem Geschenkkorb.

Für Bürgermeister Georg Auer war es eine Freude Theresia Reichl zum hohen Geburtstag gratulieren zu dürfen.

(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Kleine Leute beim großem Fahrzeug

Mitentscheiden in der Kita, genau das dürfen die Kita-Kinder von Zangberg wieder in ihrer Einrichtung. Und so haben sich 15 Kinder zu Beginn der Projektarbeit im Februar für das Thema Fahrzeuge entschieden. Viele Stunden verbrachten wir mit basteln, singen, lesen, aber auch natur- und wissenschaftlichen Bereichen. Dabei wurden viele Interessengebiete der Kinder aufgenommen und gemeinsam erarbeitet. Ende März bekamen wir dann Besuch von Bernhard Geisberger mit seinem firmeneigenen LKW. Die Begeisterung war groß und wir durften viele Fragen stellen, die sich angesammelt hatten. Wussten Sie zum Beispiel wieviel Meter so ein LKW misst? Die Kinder des Fahrzeugprojekts nun ganz gewiss, denn anhand von Schritten und anschließendem Vergleich mit dem Meterstab kamen wir auf ein gemeinsames Ergebnis. Der große Dank an dieser Stelle gilt der Firma Geisberger, ganz besonders Bernhard Geisberger, der sich die Zeit genommen hat, uns am Vormittag seinen LKW bis ins allerletzte Detail zu zeigen. So konnten auch noch wir Erwachsene einiges dazulernen. Vielen, vielen Dank!

Das große Gefährt wurde sofort von den Kindern belagert.

(Bericht und Foto: Anne Liebelt)

Zangberg entmüllt

Mehr als 50 Personen waren auch heuer wieder dem Aufruf der Gemeinde gefolgt, mit einem Ramadama Frühjahrsputz zu halten. Vor allem neben den vielbefahrenen Staatsstraßen St2091 und St2354 liegt leider immer wieder Müll, der von rücksichtslosen Autofahrern während der Fahrt entsorgt wird. Aber auch die Frühjahrsstürme, die gerne schlecht befestigte Gelbe Säcke in der Landschaft verteilen, taten das übrige. Somit hatten die Helfer viel zu tun und ein ganzer Hänger voll Müll war das Ergebnis der Sammelaktion. Neben Restmüll waren auch einige Kuriositäten dabei. So fand man neben Motorradreifen, Altglas, Zierkappen und Sitzkissen auch ein zwar verdrecktes, aber fast ungebrauchtes Nageleisen. Auch über vier Träger voller Pfandflaschen wurden gesammelt. Bürgermeister Auer bedankte sich bei den fleißigen Helfern, die im Alter von 9 bis 60 Jahren waren, mit einer kleinen Brotzeit im Feuerwehrgerätehaus.

Die fleißigen Helfer des Zangberger Ramadama mit dem Ergebnis der Sammelaktion.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Spielzeugflohmarkt des Kinderfördervereins

Anfang April fand in der Mehrzweckturnhalle der Spielzeugflohmarkt des örtlichen Kinderfördervereins statt. Mit über 30 Verkaufsständen wurde das Angebot sehr gut angenommen. Die Kinder konnten selbständig unter der Aufsicht der Eltern ihre Spielsachen, welche sie nicht mehr brauchten, anbieten und dabei etwas Geld verdienen. Für so manches Spielzeug war der Abschied schwer. Bei anderen Sachen freuten sich die Kinder über das Geld. Den Besuchern wurden Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. Die Popcornmaschine des Kinderfördervereins war wieder in vollem Einsatz.

Großes Angebot - große Nachfrage.
(Bericht und Foto: Johannes Neumayer)

Aktive Landjugend

27 Mitglieder konnten die Vorsitzenden Manuel Brosig und Carina Edmeier zur Jahreshauptversammlung der Landjugend begrüßen. Grußworte sprachen für die Gemeinde 2. Bürgermeister Fiebiger und Pfarradministrator Florian Regner. Fiebiger lobte den Fleiß und den Zusammenhalt während der Gruppenraumrenovierung und dankte für die Beteiligung bei den örtlichen Veranstaltungen. Regner lobte den Verein dafür, dass er nicht nur nach innen, sondern auch nach außen wirke und große Präsenz in der Pfarrgemeinde zeigt. Anschließend blickte Manuel Brosig auf das vergangene Jahr zurück. Neben den 14-tägigen Treffen machte man unter anderem auch Ausflüge nach München und Aschau. Man beteiligte sich bei der Aktion Rumpelkammer, am Johannisfeuer, beim Dorfweiherfest, dem Adventsmarkt sowie dem KSK-Gründungsfest. In Eigeninitiative wurden der Minibrotverkauf und die Christbaumentsorgung durchgeführt. Besonders erfolgreich war das Watt-Turnier, an dem 26 Mannschaften teilnahmen. Höhepunkt war aber die erst vor kurzem erfolgte Einweihung des Gruppenraums, der zwischen den Jahren mit viel Eigenleistung und mittels großzügiger Spenden renoviert wurde. Carina Edmeier führte in ihrem Ausblick auf das kommende Vereinsjahr die üblichen Veranstaltungen auf. Man plane aber auch wieder was Besonderes, wie bspw. einen Ausflug in einen Freizeitpark oder Bubble Soccer. Katharina Huber erläuterte die Finanzen des Vereins. Durch die Veranstaltungen und Spenden konnte man einen Überschuss von ca. 380 Euro erwirtschaften. Die Gesamtkosten für die Gruppenraumrenovierung beliefen sich auf ca. 4.800 Euro, wovon die Landjugend fast 1.200 Euro an Eigenmitteln aufgewendet hat. Julian Schick und Kilian Fiebiger bestätigten eine untadelige Kassenführung. Bei den Wünschen und Anträgen wurde hauptsächlich über die neuen Räumlichkeiten diskutiert. So wurde unter anderem ein Fahrradständer am Eingang angeregt sowie Lademöglichkeiten für mobile Geräte. Auch ein Putzplan sowie die Anschaffung eines Getränke-Kühlschranks wurden besprochen.

Die Zangberger Landjugend bei der Versammlung.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Viele Hilfen für die Ukraine

Über 40 Mitglieder und Gäste konnte Vorsitzender Christian Schick bei der Versammlung des Vereins „Zusammen für die Ukraine e. V. „ begrüßen. Seit der Gründung vor ca. einem Jahr haben sich mittlerweile 91 Personen dem Verein angeschlossen. Schick trug einen umfangreichen Rechenschaftsbericht vor. In der Ukraine arbeite man mit verschiedenen Hilfsorganisationen zusammen, wodurch sich eine besondere Effizienz der Hilfe ergibt, da nur wirklich benötigte Güter dorthin transportiert werden. Zuletzt wurde ein voller Sattelzug mit Werkzeug in die Region Tschernihiw geschickt, um dort beim Wiederaufbau der durch die russische Armee zerstörten Wohnungen und Häuser zu helfen. Der Gesamtwert aller bisher gelieferten Mittel und Güter beläuft sich bis Ende März 2023 auf ca. 217.000 Euro, wobei laut Schick bei Sachspenden, für die er den beteiligten Firmen herzlich dankte, immer die aktuell niedrigsten Preise angesetzt wurden. Kassier Hans Zellmer stellte die Finanzen des Vereins dar. Neben den Mitgliedsbeiträgen, die mit 10 Euro für Erwachsene bewusst geringgehalten wurden, stellten Geldspenden die größte Einnahmequelle dar. Die Kassenprüfer Martin Gaßlbauer und Alfons Mittermeier bestätigten die ordentliche Führung der Kasse und die Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimme entlastet. Zum Schluss der Zusammenkunft ergriff Dr. Taras Bereshanskyj das Wort. Der ukrainische Chirurg ist nach seiner Ausbildung im Krankenhaus Rechts der Isar seit 2019 im Innklinikum Altötting tätig. Seit 2015 ist er während seines Urlaubs als Militärarzt in der Ukraine im Einsatz. Eindrucksvoll schilderte er die Verhältnisse vor Ort und wie wichtig eine einzelne Kerze in dunkler und kalter Nacht sein kann. Für die großzügige Hilfe überreichte er an Christian Schick eine Dankesurkunde direkt aus der Ukraine und hofft weiterhin auf Unterstützung. Mehr zur Vereinsarbeit erfährt man bei Interesse auf der Webseite des Vereins unter https://zusammen-fuer-die-ukraine.de/.

Dr. Taras Bereshanskyj (links) überreicht eine Dankesurkunde an Christian Schick.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Häufiger Einsatz der Genossenschaftsmaschinen

Harmonisch verlief die diesjährige Versammlung der Zangberger Jagdgenossen. Neben Jagdpächter Dr. Erich Loserth konnte Jagdvorsteher Josef Buchner auch Bürgermeister Georg Auer begrüßen.
In seinem Rückblick sprach er von einem ruhigen Vereinsjahr. Es wurde nur eine Vorstandssitzung abgehalten. Bei einer Sitzung auf Kreisebene wurden interessante Aspekte über die Waldverjüngung vorgestellt und die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit zwischen Jagdgenossen und Jagdpächter betont. Das Mulchgerät und vor allem der neue Sägespalter werden eifrig verwendet, während für Straßenkies im Vorjahr fast kein Bedarf da war. Nach den umfangreichen Neuanschaffungen in den letzten Jahren konnte Kassier Franz Steinberger von einer leichten Erholung der Kasse berichten. Diese ergab sich vor allem durch die Nutzungsgebühren für die genossenschaftlichen Maschinen. Die Kassenprüfer Martin Huber und Herbert Mannseicher attestierten eine einwandfreie Kassenführung, ehe Jagdpächter Dr. Erich Loserth einen Überblick über das Revier gab. Dieses befindet sich in einem guten Zustand und die Abschusszahlen konnten erreicht werden. Probleme gab es mit zwei Schäferhunden, die im östlichen Revier für viel Unruhe sorgten. In diesem Zusammenhang wurde an die Hundehalter appelliert, die Hunde auch außerhalb der Ortschaften an der Leine zu führen und mit diesen auch die ausgewiesenen Wege nicht zu verlassen. Außerdem sind Gewässerrandstreifen nicht als Hundewiese gedacht. Den Landwirten wurde dringend empfohlen, Maßnahmen zur Kitzrettung bei der Mahd zu dokumentieren. Vergrämungsmaßnahmen wie blaue Säcke, Begehung mit Hunden und Duftspray haben sich in Verbindung mit den akustischen Wildrettern in der Vergangenheit bewährt. Deshalb sollen auch noch zwei weitere Wildretter angeschafft werden. Besonders jetzt im Frühjahr stellen die Krähen ein Problem für die Landwirte dar. Dr. Loserth erläuterte, dass die intelligenten Vögel gar nicht so leicht zu bejagen sind und Vergrämung durch tote Vögel ein wirksames Mittel sei. Auf die Frage nach Wildschweinen im Revier erläuterte er, dass diese hier noch nicht sesshaft seien, aber immer häufiger durchziehen. Der diesjährige Jagdschilling soll größtenteils den Rücklagen zugeführt werden. Allerdings wird wieder Straßenkies zur Verfügung gestellt und die Ausstattung des Sägespalters soll um ein 6-fach-Spaltkreuz ergänzt werden. In diesem Zusammenhang wurde auch auf den pfleglichen und sicheren Umgang mit den Geräten hingewiesen und entstandene Schäden sollen umgehend gemeldet werden.
(Bericht: Hermann Huber)

Jugend gut vertreten

Eine erfreulich große Zahl von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr konnte Vorstand Hermann Huber unter den rund 60 Anwesenden bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg im Bürgersaal begrüßen. Der neue Schriftführer Florian Huber berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, beginnend mit der Neuwahl der beiden Kommandanten, über die Teilnahme an Fahnenweihen und die mit dem Sportverein veranstaltete gelungene „Faschingsgaudi“, bis hin zur Unterstützung der KSK Zangberg bei deren Gründungsfest vor wenigen Wochen. Aktuell gehören dem Feuerwehrverein 271 Mitglieder an. Von einem positiven Geschäftsjahr konnte Kassier Peter Nunberger berichten, denn den Ausgaben von rund 20.000 Euro stehen Einnahmen von ca. 24.500 Euro gegenüber. Da die beiden Kassenprüfer Bernhard Geisberger und Konrad Thurner dem Kassier eine ordentliche Kassen- und Buchführung bestätigten, stimmte die Versammlung einstimmig für die Entlastung der Vorstandschaft. Ausdrücklich bedankte sich der Kommandant bei der Gemeinde Zangberg für die stets gute Unterstützung, insbesondere aber für die Anschaffung des neuen Fahrzeuges, das am 23. Februar beim Hersteller abgeholt werden konnte. Erfreut zeigte er sich auch über die Anschaffung eines Anhängers, der gegebenenfalls zur Nachführung, aber auch zum Rücktransport verschmutzter Einsatzmittel dienen soll. Erfreulicherweise konnte dieser Anhänger durch eine großzügige Spende von Franz Geisberger aus Kaps kostenneutral beschafft werden. Stephan Eggert berichtete von aktuell 14 Atemschutzträgern. Für den verhinderten Jugendwart Daniel Eckert berichtete Michael Radlbrunner - er wird dieses Amt auch heuer übernehmen - von den zahlreichen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr 2022. Aktuell besteht die Zangberger Jugendfeuerwehr aus neun Jungen und 13 Mädchen und die Zeichen stehen gut, dass beim geplanten Infotag neue Interessenten aufgenommen werden können. Michael Radlbrunner wird künftig von Kathi Huber, Kilian Fiebiger und Noah Kern in der Jugendarbeit unterstützt. Kreisbrandmeister Martin Hollnburger lobte in seinem Grußwort die Zangberger Wehr für ihre seit Jahren bekannt gute Jugendarbeit und sagte „es geht wieder vorwärts nach Corona und die Ausbildung verläuft endlich wieder in geregelten Bahnen“. „Ein voller Saal beweist das Interesse“ sagte 2. Bürgermeister Ingo Fiebiger in seinem Grußwort. Man wisse in der Gemeinde, was man an der Feuerwehr hat und sei trotzdem froh, wenn man sie nicht als solche braucht. Mit den Worten, dass mit gegenseitiger Unterstützung auch in einem kleinen Dorf vieles möglich sei, schloss Hermann Huber die Versammlung.
(Bericht: Alfred Huber)

Frauen blickten auf aktives Jahr zurück

Über ein umfangreiches Jahresprogramm wurde bei der Jahreshauptversammlung der Katholischen Frauengemeinschaft berichtet. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Waltraud Obermaier blickte Schriftführerin Birgit Auer auf das Vereinsjahr zurück. Erstmals wurde ein Wanderausflug für Familien in den Chiemgauer Alpen durchgeführt und an Fronleichnam wurde das Weißwurstfrühstück ausgerichtet. Neben dem Dorf-Café beim Dorfweiherfest beteiligte man sich gleich zweimal beim Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft. Dabei wurden Beuteltaschen genäht und hausgemachtes Eis hergestellt. Beim Kräuterbuschenbinden wurden 120 Stück hergestellt und beim Adventsbasar, erstmals in den Klosterarkaden, bot man allerlei Gutes an. Besonders gut kam der diesjährige Weiberfasching in Ampfing an, der von der Zangberger kfd organisiert wurde. Auch beim Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft war man in bewährter Weise für Kaffee und Kuchen zuständig. Viele der Aktivitäten fanden auch Erwähnung im Kassenbericht von Margarethe Geisberger. Auf der Einnahmenseite stellten die Mitgliedsbeiträge, die aber zum Großteil wieder an den Diözesanverband abgeführt werden müssen, sowie die Erlöse aus diversen Kuchenverkäufen die größten Posten dar. Der Verein „Zusammen für die Ukraine e. V.“ wurde mit einer Spende von 700,- Euro bedacht. Dennoch wurde ein Überschuss von etwa 1.300 Euro erzielt und der Kassenstand ist nunmehr bei ca. 3.700 Euro.

Die geehrten Mitglieder Fanny Märkl (45 Jahre), Annemarie Radlbrunner (35), Gisela Thalhammer (45) und Angela Hainzlmeier (45) mit der Vorsitzenden Waltraud Obermaier.

Es folgten die Ehrungen langjähriger Mitglieder. 45 Jahre gehören dem Verein an: Gisela Thalhammer, Fanny Märkl und Angela Hainzlmeier. Gisela Thalhammer war lange Jahre auch Dekanatsvorsitzende und bis vor kurzem auch noch an der Organisation der Ausflüge beteiligt. Auch Fanny Märkl war früher in der Vorstandschaft tätig. Für 35-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden Annemarie Radlbrunner und Marianne Redl. Seit dieser Zeit ist Annemarie Radlbrunner die musikalische Seele des Vereins. Zur 30-jährigen Vereinszugehörigkeit wurde Marille Steckermaier gratuliert.

Den Abschluss fand Obermaier mit einem launigen Vortrag über die Probleme Gottes bei der Erschaffung der kfd-Frau.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Firmlinge halfen beim Fastenessen

Nach einem Familiengottesdienst in der Klosterkirche, der von der Gruppe Daily aus Wang musikalisch begleitet wurde, traf sich die Pfarrgemeinde im Fürstensaal des Kloster St. Josef zum Fastenessen. Dieses fand erstmals seit 2019 wieder statt. Der Saal füllte sich schnell bis auf den letzten Platz und die von Sepp Mailhammer, zusammen mit der kfd, vorbereiteten Suppen wurden von den diesjährigen Firmlingen schnell an die hungrigen Gäste verteilt. Anwesend waren auch Gerlinde Nentwig und Beatrix Bochnig von der Mühldorfer Tafel, an die heuer der Erlös der Veranstaltung gespendet wurde. Sie stellten die gemeinnützige Organisation vor und erklärten, wie die 70 ehrenamtlichen Helfer derzeit 270 Haushalte mit 372 Erwachsenen und 288 Kindern an den Standorten Mühldorf und Aschau mit kostengünstigen Lebensmittel versorgen. Allerdings gehen die Lebensmittelspenden seit geraumer Zeit zurück, obwohl die Zahl der Bedürftigen steigt. Die ausführlichen Schilderungen weckten die Spendenbereitschaft der Gäste und so wurden 1.086 Euro gesammelt. Die kfd als Ausrichterin des Fastenessens rundete den Betrag auf 1.200 Euro auf.

Die Zangberger Firmlinge vor ihrem Einsatz beim Fastenessen.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Fröhlicher Abend mit Gesang

Sehr gut besucht war das Wirtshaussingen im Gasthof Gantenham, das der Zangberger Männergesangverein in Zusammenarbeit mit Kreisheimatpfleger Dr.

Reinhard Baumgartner veranstaltet hat. Passend zur Starkbierzeit stand bei der Liedauswahl diesmal das Bier im Vordergrund. So zeigte beispielsweise das Lied über die Wirtshausuhr, wie schwer es fallen kann, den richtigen Zeitpunkt zum Nachhause gehen zu erwischen. Begleitet wurde Dr. Baumgartner von Ferdinand Böhm an der Gitarre und Klaus Asenbeck an der Zither. Auch der Zangberger Frauendreigesang, krankheitsbedingt diesmal nur als Duo aufgetreten, trug zur heiteren Stimmung in der gemütlichen Gaststube bei und auch spontane Einlagen der Besucher bereicherten das Programm. Mit einem gemeinsamen „Fein sein, beinander bleibn“ beschloss man einen kurzweiligen Abend.

Klaus Asenbeck an der Zither und Ferdinand Böhm an der Gitarre spielten zusammen mit Kreisheimatpfleger Dr. Reinhard Baumgartner (v. l. n. r.)
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Kreuzwegstelen gesegnet

An die 60 Teilnehmer trafen sich an der 1. Stele des Isentalkreuzweges. Anlass war die Erteilung des kirchlichen Segens nach der erfolgreichen Wiederherstellung der durch Vandalismus arg beschädigten Stelen. Gleichzeitig wurden auch neue Fundamente gesetzt und das Umfeld neu aufgekiest. Die Kosten für das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Ampfing und Zangberg betrugen ca. 37.500 Euro. Bei der gemeinsamen Wanderung am Kreuzweg entlang machte man an jeder Stele halt und es wurden Texte aus der Feder von Abt Odilo Lechner vorgetragen. Anschließend feierte man einen gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrer Florian Regner in der Palmberger Kirche St. Peter und Paul. Ampfings Bürgermeister Josef Grundner stellte die Geschichte des Kreuzweges dar. Auf Anregung von Heinz Rudolf Huber begannen die Überlegungen und mittels EU-Förderung durch das Leader-Plus-Projekt konnte der von Bildhauer und Steinmetz Ernst Lechner geschaffene Kreuzweg am 13. März 2005 durch Weihbischof Bernhard Haslberger eingeweiht werden. Leider mussten bereits 2011 erste mutwillige Beschädigungen und Schmierereien festgestellt werden. Als 2020 die Standfestigkeit einiger Stelen durch Verrottung der Eichenpfähle nicht mehr gewährleistet war, beschloss die Gemeinde Ampfing die Sanierung des Kreuzweges. Da sich von den 14 Stationen sechs auf Zangberger Gebiet befinden, wurde auch die Gemeinde Zangberg mit einbezogen.

Von links: Steinmetz Florian Ecker, Altbürgermeister Franz Märkl, Bildhauer Ernst Lechner, Bürgermeister Georg Auer, Pfarradministrator Florian Regner, Bürgermeister Ampfing Josef Grundner, 2. Bürgermeister Ampfing Günter Hargasser, Heinz-Rudolf Huber
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Eiersuche am Osterfeiertag

Am Ostermontag organisierte der Kinderförderverein bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eine aufregende Osteraktion am Zangberger Spielplatz. Die Vorstandschaft des Kinderfördervereins hatte sich mächtig ins Zeug gelegt, um für eine abwechslungsreiche und spannende Eiersuche zu sorgen. Dazu gab es diverse Spielstationen, Bastelangebote sowie eine leckere Verpflegung. Es war sichtlich eine gelungene Aktion – besonders auch wegen des traumhaften Wetters.
Der Kinderförderverein Zangberg konnte mit dieser Veranstaltung einmal mehr seine wertvolle Arbeit für die jüngsten Mitglieder der Gemeinde unter Beweis stellen. Die zahlreichen strahlenden Kinderaugen und zufriedenen Eltern zeugten von einem rundum gelungenen Nachmittag.

Osteraktion am Zangberger Spielplatz.
(Bericht: Gary Woodrow, Foto: Chrissy Windorfer)

Verdienstvolle Mitglieder geehrt

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte der Vorstand der Feuerwehr, Hermann Huber, auch langjährige Mitglieder ehren. Hier bewiesen folgende Mitglieder dem Verein die jahrelange Treue: Peter Dünnwald 40 Jahre, Peter Langschartner 40 Jahre, Gerhard Abler 50 Jahre, Engelbert Forsthofer 50 Jahre, Siegfried Mailhammer 50 Jahre, Karl Burger 60 Jahre, Willi Bachheibl 70 Jahre, Georg Huber sen. 70 Jahre und Peter Nunberger sen. 70 Jahre.

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Johann Mannseicher (40 Jahre), Vorstand Hermann Huber, Peter Nunberger sen. (70 Jahre), Ehrenkommandant Siegfried Mailhammer (50 Jahre).
(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Kinderkreuzweg in Palmberg

Zahlreiche Familien mit Kindern fanden sich am Karfreitag bei frühlingshaftem Wetter am Friedhof in Palmberg ein, um miteinander im Freien vier Stationen des Kreuzwegs zu gehen.
An der ersten Station am großen Kreuz wurde das letzte Abendmahl nachempfunden und die Kinder teilten Brote unter sich auf. An der zweiten Station wurde die Verurteilung Jesus auf einem Bild anschaulich gezeigt. Die Begegnung mit Veronika war das Thema der dritten Station. Zur letzten Station, der Hinrichtung, wurde gemeinsam in die Kirche gegangen und die Kinder legten ihre mitgebrachten Blumen auf das Grab. Schön war es, wie engagiert und vielfältig die Kinder mitmachten.
Annemarie Radlbrunner mit der Gitarre und Hedwig Bichlmaier mit der Flöte sorgten für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung. Organisiert wurde der Gottesdienst vom KIGO-Team Zangberg.

Vier Stationen des kindgerechten Kreuzweges wurden thematisiert.
(Bericht und Foto: Evi Zeiler)

Anzeigenmarkt

Was: Jahreshauptversammlung des Lohkirchner Kindergarten- und Schulfördervereins
Wann: 11.05.2023 um 19:30 Uhr
Wo: Gasthaus Spirkl in Hinkerding

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25

Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Malermeister Betrieb
Adrian Kirchleitner

Telefon: 0151 – 22356687
malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de
Pfäffingerstraße 11
84564 Oberbergkirchen

Forst-betrieb Josef Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Baggerbetrieb Klaus Greimel
Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com
Greimel

- Minibagger
- Minilader
- Mobilbagger
- Kernbohrungen
- Fugenschneiden
- Hausmeisterservice

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Johann Hauser Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ
Fachhandel Beratung
Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen
Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen
Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Seit mehr als
10 Jahren
in Oberbergkirchen und Pauluszell
-Regionales -Saisonales
-Alltägliches
Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt
mit dem besonderen Etwas!
www.dorfkrämerei.de

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung

Andrea Heumeier
Heil-praktikerin

Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen
ISAT Bioenergetherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonenmassage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

Osteopathie Burger
Über uns
5 jähriges Vollzeitstudium mit 4500 Ausbildungsstunden (2015 - 2020)
Master of Science in osteopathischer Therapie (2020)
Heilpraktiker (2021)
Osteopathie für Erwachsene, Kinder & Säuglinge
Halleinstraße 2 (2.OG)
84453 Mühldorf am Inn
Tel: +49 (0) 8631/910 5225
www.osteopathie-burger.de
Halleinstraße 2 (2.OG) | 84453 Mühldorf am Inn
Tel.: +49 (0) 8631/910 5225

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

AZUBI GESUCHT
Wir suchen Dich
und entfachen das Feuer in Dir
Ausbildungsplatz zum
Kaminkehrer m/w/d
Du bist engagiert, gewissenhaft und handwerklich begabt?
Der Umgang mit Menschen macht Dir Spaß?
Dann bewirb Dich jetzt für September 2023 und sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung!
Thorsten Schmid
bev.Bezirkskaminkehrer
Am Straßfeld 1 84494 Lohkirchen
Tel.: 0176-62054448 E-Mail: kk.schmid.th@googlemail.com

ZIMMEREI
HEINDLMAIER
Dachstühle - Holzhäuser - Carports - Eingangsüberdachungen
Gartenhäuser - Dachfenster - Garagen - Sanierungen
und Vieles mehr...
Zimmerei Johannes Heindlmaier, Waldstraße 12, 84573 Schönberg
Tel.: 0160/7008184
E-Mail: info@zimmerei-heindlmaier.de

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr
Marketing & Design
für Selbstständige · Kleinunternehmen · Vereine
Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media
Hochzeit
Feste
Trauerfall
Druck-sachen für jeden Anlass
Geburt
Taufe
& vieles mehr!
Lisa-Marie Huber
Oberweinbach 5 · 84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Mario Kärtner
Ambulante Kranken- & Altenpflege
VILSTAL PFLEGE
VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg
→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung
Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Gebrüder Wagner
Wir bewegen Masse mit Klasse.

Preiswert zu verkaufen

Betonbruch - Frostschutzkies
Betonkies - Split - Sand - Riesel

Lieferung mit Sattelzug
oder Vierachser

Arbeiten mit Bagger, Planierraupe
und Dumper

Wagner Hans-Peter & Wagner Norbert GbR

Sametsham 2
84494 Lohkirchen

Hans-Peter Wagner: 0176/41733480
Norbert Wagner: 0170/2708347
info@wagner-transporte-erdbau.de
www.wagner-transporte-erdbau.de

KFZ & ZWEIRAD TECHNIK
Johannes SPORRER
Service & Reparatur aller Marken
WOTTING 12 • 84494 LOHKIRCHEN
TEL. 08637/235
KFZ-SPORRER@GMX.DE

FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER

- Baumfällungen und Holzfällerarbeiten mit Harvester
- Rücke- und Forstarbeiten
- Pflanzarbeiten und Forst-Zaunbau
- Kulturpflege
- An- und Verkauf von Hackschnitzeln

Andreas Huber
Sankt-Michael-Straße 3
84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160-99135167
E-Mail: info@huber-forstbetrieb.de
Web: www. huber-forstbetrieb.de

FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER

Therapie WERK
ANNE BETTSTETTER
ERGOTHERAPIE • LOGOPÄDIE • HANDTHERAPIE

Anne Bettstetter
Hofgasse 7a, 84539 Ampfing
08636 / 6972912
www.therapiewerk-ampfing.de
info@therapiewerk.org

Therapiezeiten
Mo-Fr von 7-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

ADLER DANIEL

Raiffeisenstr. 4a
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0151 42092925

Mobilbagger
Minibagger
Radladerarbeiten
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinmauern
Garten- und
Landschaftsarbeiten

Meine Steuererklärung lasse ich machen.

Beratungsstellenleiterin
Claudia Schnürer

Sankt-Michael-Straße 10
84573 Schönberg
08637 – 880 31 28
0151 – 141 847 48
claudia.schnuerer@steuerring.de
www.steuerring.de/schnuerer

STEUER RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Wir suchen dringend
landwirtschaftliche

Ausgleichsflächen
zum
Aufforsten

auch kleinere Flächen geeignet

SCHUSTER
GmbH
Kieswerk - Transporte
Autokrane - Entsorgung

84478 Waldkraiburg, RatiborerStr.8

Kontakt: Gerhard Schuster, Zangberg
0171 2834 198

dsFUGEN

Fugenabdichtung & Fugensanierung
Hausmeisterservice & Gartenpflege

DAVE SANDER
Tel. 0152 57129493

Sankt-Michael-Str. 10
84573 Schönberg

info@dsfugen.de
www.dsfugen.de

Gartenservice

Tel: 0173 - 82 144 74

SCHMIDT
Elektrotechnik

-Elektroinstallation
-Smart Home/KNX
-Sat Anlagen
-EDV Technik
-Industriemontagen
-PV Anlagen

Fichtenstraße 18, 84573 Schönberg
Tel. 0160/5269270 elektro.schmidt.mathias@gmail.com

VIELE TOLLE GESCHENKIDEEN

18. Mai
Vatertag

RUND UM DIE UHR GEÖFFNET!!!

Geschenkehütte 84573 Schönberg
www.geschenketogo.eu

FRISCHE BLUMEN & GESCHENKE

14. Mai
Muttertag

RUND UM DIE UHR GEÖFFNET!!!

Geschenkehütte 84573 Schönberg
www.geschenketogo.eu

SOMITAS®
Tagespflege
Beim alten Schmidwirt

in Neumarkt St. Veit
Tel.: 08639/985596

Montessori Eberharting

Samstag, den 6. Mai 2023
Maifest
Samstag 6. Mai 2023 13.00 bis 17.00 Uhr
- Eröffnung mit Musik
- Kinderprogramm
- Kasperltheater
- Jungpflanzenverkauf
- Führungen
- Essen und Trinken
Erdkinder-Projekt e.V. 84494 Lohkirchen www.montessori-eberharting.de

Heidemarie Krapf
Friseurmeisterin – Hairstylist – Make Up Artist
Auf geht's zum Friseur!
Für Damen und Herren.
Ich freue mich auf Euch!
Termine nur nach Vereinbarung.
HAIR HELP
Heidemarie Krapf Pfäffinger Straße 10 84564 Oberbergkirchen
Mobil 0179 5324701 heidemariekrapf.wordpress.com

Tel.: 08636 9999 287
IHRE SICHERHEIT IST UNSER ANTRIEB
CD STAPLERAUSBILDUNGEN
www.cd-staplerausbildungen.de
Carsten Dörner
Zelger Berg 5a
84539 Zangberg
0173 469 7889
08636 9999 287
info@cd-staplerausbildungen.de
- Staplerausbildungen
- Kranausbildungen
- Hubarbeitsbühnenausbildungen
- Teleladerausbildungen
- Anschlägerausbildungen
- Pflichtunterweisungen

Abgabetermin

Für digital eingereichte Beiträge für das Mitteilungsblatt, analoge Beiträge bis 11.05. einreichen

„Juni 2023“

Holzbau · Ausbau · Carports · Dachstühle
Dachfenster · Holzrahmenbau

Wir verwirklichen Ihren Wohntraum aus Holz.
Mit echter Handwerkskunst und viel Liebe zum Detail.

84564 Oberbergkirchen · 08637/9869876
info@holzbau-pichlmaier.de · www.holzbau-pichlmaier.de

Sägewerk Hobelwerk
Schnablinger GmbH

Holz hat als nachwachsender und umweltfreundlicher Baustoff eine positive Zukunft. Deshalb suchen wir zur Ergänzung unseres Teams

Reinigungskraft
ab sofort auf Minijobbasis
für Büro und Betrieb, ca. 6–10 Stunden pro Woche bei freier Zeiteinteilung

Ausbildungsplatz Holzbearbeitungsmechaniker
(m/w/d) ab 01.09.2023
Ein Praktikum ist jederzeit möglich.

Bewerbung telefonisch, per Post oder Mail an
Sägewerk Schnablinger GmbH - Eschlbach 1 -
84573 Schönberg - as@schnablinger.de
08639 / 98588-40

MODE
FORMAT
DAMENMODE GRÖßE 42 – 56
ACCESSOIRES

Sie brauchen ein schickes, festliches Outfit, lassen Sie sich von uns typgerecht beraten! Wir führen Damenmode von Größe 42 bis 56.

84453 Mühldorf am Inn | Ledererstraße 8 | T: 0 86 31 - 98 77 33
www.MODEFORMAT.de

EHRUNGEN FÜR BESONDERS GUTE SCHULISCHE UND BERUFLICHE ABSCHLÜSSE SOWIE STUDIENABSCHLÜSSE

In unseren vier Mitgliedsgemeinden werden Schüler für besonders gute schulische Leistungen, d.h. wenn ein Notendurchschnitt **unter 2,0** erreicht wurde, ausgezeichnet. Auch für Studienabschlüsse, Meister- bzw. Technikerprüfungen und dergleichen werden Ehrungen vollzogen.

Damit keiner der Bürger in unseren Mitgliedsgemeinden benachteiligt wird, bitten wir Sie, bei Abschlüssen, die dem o.g. Notendurchschnitt entsprechen, eine Kopie des Zeugnisses bei uns einzureichen.

In der Regel finden die Ehrungen bei den Bürgerversammlungen (im Frühjahr jeden Jahres) in den jeweiligen Gemeinden statt. Gemäß der Ehrenordnung werden Gemeindebürger für derartige Abschlüsse in der Schul- bzw. Berufslaufbahn nur einmal geehrt.

R&Z Werkzeuge

Werkzeugschleiferei | Maschinen | Werkzeuge

Maschinen für die Holz- und Metallbearbeitung

Wir schärfen für Sie:

- HM- und CV- Sägeblätter
- HSS- Sägeblätter
- Bandsägeblätter
- Hobelmesser
- Maschinenmesser
- Fräser, Bohrer, Senker
- Sägeketten
- Heckenscheren
- Garten- und Haushaltsgeräte

Palmberg 25, 84539 Zangberg, Tel.: 086367897, Email: info@rz-werkzeuge.de

www.rz-werkzeuge.de

Anlagenbau Schindler

Heizung Energie Sanitär Klima Support

www.anlagenbau-schindler.de info@anlagenbau-schindler.de

Kaltenecker

Informations- und Kommunikationstechnik
Kassensysteme
Kaffeetechnik
Stromspeicher und Solarsysteme

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Stromspeicher und Solarsysteme

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

1. Zangberger Ortsmeisterschaft

Halbfinale 28.-30.06.23, um 18:00 Uhr
Finale am 01.07.23 um 16:00 Uhr
Am SLZ - Zangberg

SpVgg Zangberg

Die Stockschützen freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen von Frau,- und Mannschaften aus Zangberg zu je 4 Personen (nur ein aktiver Spieler pro Team).

Anmeldungen (30€/Team) bei den Stockschützen persönlich, auf stocksport-zangberg@magenta.de oder auf Instagram.

Siegerehrung, 01.07.2023, 18:30 Uhr. Jedes anwesende Team bekommt einen Preis, der Sieger den legendären Wanderpokal.

Stöcke können in begrenzter Zahl zur Verfügung gestellt werden. Max Teilnehmer 18 Mannschaften. Haftung ist ausgeschlossen.

#stockschutzenzangberg
Gerne folgen!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

150 JAHRE

FFW SCHÖNBERG

"Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr"

ZIMMEREI / HOLZBAU
OBERMEIER
TRADITION - INNOVATION - PERFEKTION

Frosching 1 • 84573 Schönberg • 08639/ 70 75 04

www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Servus liebe Gemeinde!

Unsere Veranstaltung „Moor Party Rock" geht in die zweite Runde!

Dieses Mal erwarten euch nicht nur ein, sondern gleich zwei sau schöne Abende auf unserer Wiese! Und zwar werden das Freitag der 23.06.23 und Samstag der 24.06.23 sein.

In diesem Jahr wird die Veranstaltung in einem großen Festzelt stattfinden, damit wir jeglicher Witterung trotzen können!
Freitag eröffnen die „Musikatzen" mit richtig guter Blasmusik unser Event.
Am Samstag heizen dann die Cagey Strings allein und gemeinsam mit Lockie Chapman richtig ein! Er selbst, Lockie, wird natürlich auch alleine auf unserer Bühne stehen und den Abend für euch unvergesslich machen!

Weiter Infos zu Eintritt, Preisen und genauen Zeiten findet ihr auf www.moorevent.com

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Servus und bis dann,
Euer Moorevent Team!

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17 – 37, 42270 Wuppertal

thermomix

Einfach.
Selbst.
Gemacht.

Ganz nach deinem Geschmack!

Erlebe jetzt den Thermomix®!

Agnes Unterreithmeier
Für dich da in Oberbergkirchen
0151 12877263
agnes.unterreithmeier
@thermomix-kundenberatung.de

Gemeinde Schönberg sucht Interessenten für Nachnutzung ehemaliger Ladenräume

Die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, das Objekt Hauptstraße 6 in der Ortsmitte von Schönberg umzubauen.

Der ehemalige Lebensmittel-Verkaufsladen (ca. 80 m²) im Erdgeschoss könnte für ein Ladengeschäft, die Einrichtung einer Tagespflege oder Betreutes Wohnen vorgesehen werden. Die Umbauarbeiten sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Ein Glasfaseranschluss und Fernwärmeanschluss sind vorhanden.
Interessenten für die Anmietung Ladenräume bzw. Tagespflege/Betreutes Wohnen können sich bei Bgm. Lantenhammer, Tel. 0171/3683780 E-Mail: buergermeister@gemeinde-schoenberg.de oder bei Frau Michaela Hölzlhammer, Tel. 08637/9884-13, E-Mail: m.hoelzlhammer@vgem-oberbergkirchen.bayern.de melden.

Pflegestützpunkt: Kostenlose Beratung für alle Bürgerinnen und Bürger – Sprechstunden in Mühldorf, Waldkraiburg, Haag und Neumarkt-St. Veit

Der Pflegestützpunkt ist für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mühldorf a. Inn der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Pflege. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten kompetent, neutral und vertraulich zu Leistungen aus der Pflegeversicherung und zum Thema Barrierefreies Wohnen. Sprechstunden werden sowohl am Standort Mühldorf a. Inn als auch in den Bürgerbüros Waldkraiburg, Haag und Neumarkt-St. Veit angeboten. Die Beratung ist für alle Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Pflegebedarf und Menschen mit Behinderung sowie jeweils deren Angehörige. Entsprechend breit ist die Palette an Themen, die von wohnortnahen Pflege- und Unterstützungsangeboten über die Möglichkeiten barrierefreier Umbaumaßnahmen bis zu Informationen rund um den Schwerbehindertenausweis reicht.

"Zu unseren Schwerpunkten zählt die Suche nach der passenden Form der Pflege. Angehörigen und Betroffenen stehen wir unter anderem bei allen Fragen rund um die Antragstellung zum Pflegegrad bei", erklärt Jakob Umbach, Mitarbeiter des Pflegestützpunkts Mühldorf a. Inn. "Darüber hinaus unterstützen wir bei der Organisation der pflegerischen und sozialen Hilfsangebote und beraten im Kontakt mit Kranken- und Pflegekassen sowie dem Sozialamt."

Die Wohnberatung des Pflegestützpunkts dreht sich häufig um den Wunsch, möglichst lange selbstbestimmt, selbständig und sicher zuhause zu leben. Sechs ehrenamtlich ausgebildete Wohnberater sind im Landkreisgebiet unterwegs und geben vor Ort wertvolle Tipps zum Thema Barrierefreiheit. "Gemeinsam werden Lösungen zur Gestaltung des Wohnraums gesucht", so Jakob Umbach. Im Mittelpunkt stehen der Einsatz von Hilfsmitteln, die Beseitigung von Hindernissen und Gefahrenquellen, die Verbesserung der Lebensqualität sowie Finanzierungs- und Zuschussmöglichkeiten bei Umbaumaßnahmen.

"Der Kontakt zum Pflegestützpunkt kommt in den meisten Fällen zustande, wenn im Alltag die ersten Probleme auftauchen", berichtet Pflegestützpunkt-Mitarbeiterin Lisa Dörr und nennt einige Beispiele: "Wenn man nicht mehr alleine aus dem Haus kommt, sich die Schwelle zur Terrasse oder Garten nicht mehr überwinden lässt oder die Nutzung der Badewanne oder Dusche aufgrund des hohen Einstiegs immer beschwerlicher wird, greifen viele Betroffene zum Telefonhörer und rufen uns an. Dann vereinbaren wir in der Regel einen Beratungstermin in Mühldorf oder in den Bürgerbüros im Landkreis."

Kontakt zum Pflegestützpunkt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunkts Mühldorf a. Inn sind Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 8 bis 16 Uhr sowie Mittwoch von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Dienstags werden Sprechstunden in den Bürgerbüros Waldkraiburg, Haag und Neumarkt St. Veit angeboten. Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich.

Terminvereinbarung (persönlich, virtuell oder telefonisch):

Adresse: Pflegestützpunkt im Landratsamt Mühldorf
Schillerstraße 33 (Außenstelle), 84453 Mühldorf
Telefon: 08631/699-1111 (Montag bis Donnerstag)
E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-mue.de
Virtuell: www.lra-mue.de/pflegestuetzpunkt

Lisa Dörr und Jakob Umbach beraten neutral, vertraulich und kostenfrei für den Pflegestützpunkt Mühldorf a. Inn

Weitere Informationen über den Pflegestützpunkt: www.lra-mue.de/pflegestuetzpunkt

150 Jahre
Feuerwehr Schönberg
17.-22. Mai 2023
Mittwoch 17.05.
Brandlöschparty
Bierzeltdisco mit DJ MIKESH
112 Meter Bar
Cocktail Bar
Rüscherl-Time bis 22:00 Uhr
Freitag 19.05.
LaBrassBanda
Beginn 20:00 Uhr
Einlass ab 18:00 Uhr
Vorband Shitparade
Aftershow Party mit Barbetrieb
LABRASSBANDA
BRASS FIRE TOUR
Montag 22.05.
Kreisbauerntag
19:30 Uhr
Kreisbauerntag des BBV
Bayerischer BauernVerband
Politischer Abend
mit Staatsministerin Michaela Kaniber
Ab 17:00 Uhr
Kesselfleisch und Ripperlessen
Barbetrieb
Donnerstag 18.05.
Familien- & Vatertag
Ab 11:00 Uhr
Mittagstisch und Steckerlfisch, Bierzeltbetrieb
Ab 13:00 Uhr
Großes Kinderprogramm mit Hüpfburgen, Bauklötzen, Fotobox, Feuerwehrvorführungen, Fahrten mit dem Feuerwehrauto, Drehleiter, u.v.m.
19:00 Uhr
Festeröffnung und Festgottesdienst
Sonntag 21.05.
Festsonntag
Ab 08:00 Uhr
Empfang der Vereine mit Weißwurstessen
10:00 Uhr
Festgottesdienst mit anschließendem Festzug
Bierzeltbetrieb mit den Oachnern
Barbetrieb
boarisch... letzig... d' Oachner
Gründungsfest
17.-22. Mai 2023
150 Jahre
Feuerwehr Schönberg

Was ist los im Mai?

alle Gemeinden

03.05. Mi FSP, Caritas, Erziehungsberatung, 8-10 Uhr, Kita Herz Jesu, Zangberg

08.05. Mo FSP, Baby- und Kleinkindsprechstunde, 8.15 – 9.45 Uhr, Haus der Kinder, Oberbergkirchen

13.05. Sa Pflanzentauschbörse, OGV Aspertsham/Irl, 13 - 15 Uhr, in Rott 6, bei Familie Süß

21.05. So Maiandacht, OGV Aspertsham/Irl, 19 Uhr, bei der Lantenhammerkapelle in Unterthalham

Oberbergkirchen

01.05. Mo Bittgang nach Vogging,

01.05. Mo Maibaumaufstellen der Ortsvereine, 13.30 Uhr, Dorfmitte

01.05. Mo Maibaumaufstellen in Irl, 10 Uhr

04.05. Do Maiandacht, anschl. Beisammensein, 19 Uhr Kirche, danach Gasthaus Hiermer, Salmanskirchen

05.05. Fr Stammtisch, Schützenverein, Schützenheim, 19.30 Uhr

06.05. Sa Sommerfest, Haus der Kinder St. Martin,

07.05. So Kinderkirche, Pfarrkirche Obk., 10 Uhr

10.05. Mi Seniorentreffen, PGR, Pfarrheim, 13.30 Uhr

12.05. Fr Jugendtreff Alter Kindergarten, 16 - 18 Uhr

13.05. Sa Pflanzentauschbörse mit Kaffee und Kuchen, OGBV Obk., Feuerwehrheim Aubenham, 13 Uhr

16.05. Di Tanztreff, PGR, Pfarrheim, 19 - 20 Uhr

17.05. Mi Kindermaiandacht, alter Pfarrhof, 17.30 Uhr

18.05. Do Bittgang zu Christi Himmelfahrt,

25.05. Do Kinder- und Jugendhoagarten, Musikfreunde, Gantenham, 13.30 Uhr

25.05. Do Seniorentreffen, Gemeinde, alter Kindergarten, 15 Uhr

26.05. Fr Stammtisch, FF Obk., Aubenham, 20 Uhr

26.05. Fr Jugendtreff Alter Kindergarten, 16 - 18 Uhr

01.06. Do Stammtisch, Frauenrunde, 19 Uhr

02.06. Fr Stammtisch, Schützenverein, Aubenham, 19.30 Uhr

Schönberg

01.05. Mo Maibaumaufstellen, Dorfplatz, 13 Uhr

03.05. Mi Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr

05.05. Fr Fußballspiel Polling gg SV86, Sportplatz Polling, 19 Uhr

06.05. Sa Bittgang nach Vilsbiburg,

07.05. So Maiandacht, Gartenbauverein, Pfarrkirche Schönberg, 19.30 Uhr

10.05. Mi Singabend, KSK-Chor, Gasthaus Esterl

13.05. Sa Pflanzentauschbörse, Kaffeekranzl u. Muttertagsbasteln, Gartenbauverein, Pfarrheim, 13 Uhr

17.05. Mi Fußballspiel SV86 gg Gollerbach, Sportplatz Schönberg, 19 Uhr

17.05. Mi 150-Jahre FF Schönberg, Discoparty,

18.05. Do 150-Jahre FF Schönberg, Familien- und Vatertagsfeier,

19.05. Fr 150-Jahre FF Schönberg, Live-Concert "LaBrassBanda",

21.05. So 150-Jahre FF Schönberg, Festsonntag zum Gründungsfest,

22.05. Mo 150-Jahre FF Schönberg, Kreisbauerntag mit Kesselfleischessen,

25.05. Do Funkübung der FF, Aspertsham, 20 Uhr

28.05. So Schönberger Pfingstradrennen, nachmittags

02.06. Fr Fußballspiel NSV gg SV86, Sportplatz NSV, 19 Uhr

Lohkirchen

06.05. Sa Maifest, Montessori Eberharting, 13 - 17 Uhr

07.05. So Erstkommunion,

11.05. Do Lohkirchner Kindergarten- und Schulförderverein, JHV, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 19.30 Uhr

17.05 - 22.05. 150-jähriges Gründungsfest der FF Schönberg,

28.05.	So	150-jähriges Gründungsfest, FF Au a. Inn, Treffpunkt FF-Haus, 8 Uhr

Zangberg

01.05.	Mo	Maibaumaufstellen, Frühschoppen, Wattturnier, Mittagstisch, Dorfplatz, ab 10 Uhr
05.05 - 07.05.		Ausflug nach Dresden, SpVgg AH, Dorfplatz, 7 Uhr
06.05.	Sa	Maiandacht, kfd, Klostergarten, 19.30 Uhr
07.05.	So	Teilnahme am Alleelauf (Team und Stand), Zusammen für die Ukraine e.V., Mettenheim
10.05.	Mi	Seniorenkreis, Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Nebenraum, MZH
13.05.	Sa	OGBV, Pflanzentauschbörse, Bauhof, 14 Uhr
19.05.	Fr	Kinder-Maiandacht, Klostergarten, 17 Uhr
21.05.	So	Beteiligung am Gründungsfest in Schönberg, FF, FF-Gerätehaus, 7.45 Uhr
21.05.	So	Kinder- und Jugendhoagarten, Musikfreunde, Gasthof Gantenham, 13.30 Uhr
28.05.	So	FF, Beteiligung am Gründungsfest Au a. Inn, Feuerwehrgerätehaus, 7.45 Uhr
31.05.	Mi	Auszeit für die Seele-Marienabend, PGR, Klosterkirche, 19.30 Uhr

Bürger-Energiesprechstunden für alle Bürgerinnen und Bürger und "Energieberatung plus" für einkommensschwache Haushalte

Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern

Der Landkreis Mühldorf a. Inn möchte auf zwei Arten der Energiesprechstunden hinweisen: Die telefonischen Bürger-Energiesprechstunden am Landratsamt, die seit 2009 für alle Bürgerinnen und Bürger stattfinden, werden mehrmals monatlich angeboten. Dabei informieren unabhängige und staatlich anerkannte Energieberater kostenlos über die neuen Fördermöglichkeiten und zeigen praktische Lösungsmöglichkeiten für Wärmedämmung, Solarenergie und Heizungserneuerung sowie alle Fragen rund um das Thema Energie auf. Wie läuft eine Beratung ab? • Sie melden sich im Landratsamt bei Andrea Schuur unter Tel.: 08631/699-357oder unter der Servicehotline des VerbraucherService Bayern unter 0800 809 802 400 an und erhalten einen Termin für eine telefonische Beratung • Der Berater ruft zur vereinbarten Zeit an und Sie können 45 Minuten lang kostenfrei alle Fragen rund um Sanierung, Heizung, Förderungen und Energie mit ihm durchsprechen • Falls noch ein weiteres Gespräch oder ein Vor-Ort-Termin nötig sein sollte, können Sie das direkt mit dem Berater vereinbaren • Sollten gezielt Vor-Ort-Gespräche beim betroffenen Gebäude ohne vorherige telefonische Sprechstunde gewünscht sein, können diese direkt unter oben angegebener Service-Hotline des VerbraucherService Bayern angefragt werden. Bürgerinnen und Bürger aus einkommensschwachen Haushalten, die Sozialdienstleistungen (Arbeitslosengeld II, Grundsicherung, Wohngeld etc.) beziehen, können seit 1. April 2023 kostenfrei an der "Energieberatung plus" teilnehmen: Hier geht es vor allem um Möglichkeiten der Einsparung im Alltag. Ein zertifizierter Energieberater überprüft vor Ort im betroffenen Haushalt die Energie- und Wasserverbräuche, berät individuell und hilft mit zahlreichen Tipps weiter, wie im Haushalt ganz einfach an Strom, Wärme und Wasser gespart werden kann. Es werden - je nach Bedarf - kostenlose Energiesparhelfer wie LED-Lampen, schaltbare Steckdosenleisten und Strahlregler für Wasserhähne sowie weitere Energiesparhelfer für den Alltag kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Beratungsgespräch im Haushalt dauert ca. 1 bis 1,5 Stunden. Hierzu ist es lediglich erforderlich, die letzte Jahresabrechnung für Strom, Wasser und Heizkosten dem Energieberater vorzulegen. Nach der Beratung wird eine schriftliche Auswertung mit weiteren Hinweisen ausgehändigt. Alle Daten werden stets streng vertraulich behandelt. Anmeldungen für die "Energieberatung plus" laufen im Landratsamt über Frau Andrea Schuur unter Tel.: 08631/699-357 oder per Email unter andrea.schuur@lra-mue.de Informationen finde Sie auch unter https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/beratungsstellen/

Verwaltung geschlossen

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 19. Mai geschlossen.